

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Musica Uossa cumainza darcheu la stagiun dals concerts da prümavaira da las musicas da cumün. Il cumanzamaint ha fat quist on la Musica Concordia da Müstair. **Pagina 5**

Frauentag Der Cresta Run ist eigentlich fest in Männerhand. Einmal pro Jahr aber dürfen auch die Frauen den Eiskanal nach Celerina hinunterfahren. **Seite 7**

Schützen In Zernez hat der Bündner Schiesssportverband getagt und dabei den Vorstand mit drei neuen Mitgliedern vervollständigt. **Seite 11**



Die Senioren sind ein wachsender Teil der Bevölkerung. Ihre Lebensqualität beschäftigt auch die Bündner Regierung. Sie startete letztes Jahr ein Pilotprojekt.

Die ältere Generation wird entdeckt

Pilotprojekt von Kanton und Gemeinden zur Seniorenförderung

Die westliche Gesellschaft altert und auch in Graubünden steigt der Seniorenanteil an der Bevölkerung stetig an. Die Bedürfnisse dieser Menschengruppe rückt deshalb immer mehr ins Zentrum der Politik. Gestützt auf das Bündner Regierungsprogramm 2009–2012 wird die «Strategie Alter» jetzt beim Kanton überarbeitet. In diesem Kontext stehen unter anderem die Förderung der Selbst- und Mitbestimmung und die Etablierung der Gesundheitsförderung zuoberst auf der Liste dieses sozialpolitischen Pro-

gramms. Ziel ist es, die Lebensqualität und Gesundheit dieser Bevölkerungsgruppe anzuheben. In Zusammenarbeit mit der ZEPRA, der kantonalen Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung, und der Schweizer Stiftung Radix für Gesundheitsförderung wird an der Umsetzung der neuen Altersstrategie gearbeitet. Dabei setzt der Kanton vor allem auf die Arbeit an der Basis: Die Senioren sollen sich bewusster darüber werden, was sie brauchen und die Durchsetzung ihrer Wünsche soweit möglich gleich

selber an die Hand nehmen. Im Rahmen eines laufenden Pilotprojekts können sich Senioren in vier Gemeinden Graubündens zu ihrer Befindlichkeit äussern und Visionen formulieren. Eine von ihnen ist Samedan, in der letztes Jahr eine Zukunftskonferenz mit 70 Personen im Alter zwischen 65 und 80 Jahren stattfand. Die Bestandesaufnahme ist Ausgangspunkt für konkrete Projekte. Andere Gemeinden und kantonale Amtsstellen verfolgen das Prozedere mit Interesse. (mcj) **Seite 3**

Die Kombination von Zürich und St. Moritz

Ausgewandert Oslo ist nicht nur schön zum Langlaufen: In der norwegischen Hauptstadt gibt es auch berufliche Herausforderungen, Jobs wie Modedesignerin oder Computerspiel-Entwickler. Das haben auch zwei Engadiner Auswanderer entdeckt, Franca Chiesa und Daniel Sappa. Sie fühlen sich sehr wohl im hohen Norden. «Hier zu leben ist eine Art Kombination zwischen Zürich und St. Moritz», sagen sie. Ihre Lieblingsbar «Rust» in Oslo nennen sie «Cascade», so wie ihr Lieblingslokal in der alten Heimat St. Moritz heisst. (skr) **Seite 3**

Fehlende Form an der Weltmeisterschaft

Langlauf Die Weltmeisterschaft in Oslo ist Geschichte: Eine, die den Schweizer Langläufern mit den Südbündner Aushängeschildern Dario Cologna und Curdin Perl keine Lorbeeren brachte. Der 9. Rang von Cologna im Einzelsprint war das beste Resultat, dazu kam der 9. Staffelfrang. Im abschliessenden 50-km-Lauf konnte der Weltcupleader und Tour de Ski-Sieger auch nicht in den Kampf ganz vorne eingreifen. «Die Form stimmte nicht», zog Dario Cologna am Sonntag in Oslo sein Fazit. In den entscheidenden Momenten fehlte dem Münstertaler die Kraft, um ganz vorne mitzuhalten. Auch Curdin Perls Kräfte reichten nur für rund 30 km, der vor der WM aufgetretene Leistenbruch war keine gute Voraussetzung für Topleistungen in der norwegischen Hauptstadt. (skr) **Seite 7**



Dario Cologna.

Über 800 am 12. Frauenlauf

Langlauf Ausgezeichnete Verhältnisse herrschten am Sonntag zum Auftakt der Marathonwoche für die über 800 Läuferinnen aus 15 Ländern beim 12. Frauenlauf von Samedan nach S-chanf über 17 Kilometer. Eine perfekte Loipe, das obligate traumhafte Engadiner Wetter und beste Stimmung unter den Teilnehmerinnen prägten das Bild des nach dem Engadin Skimarathon mittlerweile zweitgrössten Volkslanglaufes der Schweiz. Dabei schrieben die Bündnerinnen die Geschichte des Rennens: Die Davoserin Karin Camenisch gewann souverän und liess die 17-jährige Julia Philipona (ebenfalls Davos) hinter

sich. Beste Südbündnerin war die junge Jennifer Egger aus Samedan als Fünfte. Sie verlor 49 Sekunden auf Camenisch.

Der 12. Frauenlauf bildete die Ouvertüre, am nächsten Sonntag folgt der Haupttakt, der 43. Engadin Skimarathon von Maloja nach S-chanf, bei dem rund 12 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden. Der Langlaufboom in der Schweiz im Sog von Dario Cologna und Co. wirkt sich auch beim grössten skisportlichen Ereignis der Schweiz positiv aus, die Anmeldezahlen sind wieder deutlich angestiegen. (skr)

Seite 9 und 10



Perfekte Verhältnisse beim 12. Frauenlauf am Sonntag: Die Spitze unterwegs nach S-chanf.

Foto: Andy Mettler/swiss-image

Perlas cun quatter roudas in Engiadina

Einstieg La fin d'eivna passada sun numerus automobils vegls passats tras l'Engiadina, quels han fat part a la cursa d'autos «Coppa delle Alpi». Il traget ha manà da Darfo Boario Terme (Brescia) fin a Como ed inavo sur üna distanza totala da 350 km. Il percurs ha traversà il cunfin da l'Italia cun la Svizra passond il Passo della Presolana, Selvino, San Pellegrino Terme, la Val Taleggio e Lecco. In sonda, per la seguond'etappa, s'han ils veiculs instradats a la riva dal lai da Como in Val Chiavenna, sur il Pass dal Malögia a San Murezzan ed inavant a Zernez e Livigno ingio chi ha gnü lö ün cuorsa da slalom süil lai inglatschà. Il di davo esa gnü cuntinuà cul traget tras las provinzas da Bergamo, Como e Sondrio fin al böt sper Brescia. (anr/mfo) **Pagina 4**

Laschar ir nun es simpel

Confirmaziun In bainquantas famiglias es il minchadi actualmaing regnà da preparativas per la confirmaziun. Ultra da far cartinas d'invid, decoraziuns da maisa e reservar plazzas in restaurants per far la festa, vaja eir pel «laschar ir». In occasiun d'ün inscunter tanter confirmands, genituors e ravarenda es gnü discuss il tema «laschar ir» a Zernez. Tant als confirmands sco eir als genituors esa cler cha culla confirmaziun cumainza üna nouva etappa da la vita. Vairamaing as vulesan ils giuvenils distachar da chasa ma da tschella vart suna malsgürs. Id es ün grond müdamaint per tuots. La rolla dals genituors as müda: Accompagnar in möd amicabel ad ün uffant ill'independenza es alch oter co da prescriber in che direcciun ch'el ha dad ir. (anr/mfo) **Pagina 5**

Amtliche Anzeigen
 Gemeinde Silvaplana

Einladung

zur 1. Gemeindeversammlung
 am Mittwoch, 9. März 2011,
 20.00 Uhr, im Schulhaus

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll vom Freitag, 26. November 2010
2. Revision Feuerwehrglement
3. Parzelle Nr. 1836, Silvaplana – Projekt mit Erstwohnungen für Einheimische
4. Varia

Silvaplana, 4. März 2011

Die Präsidentin:
 Claudia Troncana

Die Gemeindegemeinderin:
 Franzisca Giovanoli

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt während den Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Nächste Gemeindeversammlungsdaten 2011 (Änderungen vorbehalten):

Mittwoch, 22. Juni 2011 (Jahresrechnung); Mittwoch, 30. November 2011 (Budget).

Am Freitag, 5. August 2011 findet der traditionelle Einheimischen- und Gästetapéro statt.

176.776.499

Amtliche Anzeigen
 Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Politische Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Bauprojekt: Sanierung der Infrastruktur Sper l'En bis Lehrwerkstatt

Strasse: Gebiet Suot Staziun

Parzelle Nr.: Diverse

Nutzungszone: Diverse

Auflagefrist: vom 8. März bis 28. März 2011

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 4. März 2011

Im Auftrag der Baukommission
 Die Bauverwaltung

176.776.499

www.engadinerpost.ch

Tribüne Gian Gilli (Champfèr)

Oslo 2011 – einzigartig und vorbildlich



Gian Gilli

Mit meinen Lillehammer-Erinnerungen von 1994 (ich war Trainer der Schweizer Langläufer) reiste ich letzte Woche wieder einmal nach Norwegen, nach Oslo. Erstens traf ich mich mit den Verantwortlichen des norwegischen und kanadischen Olympischen Komitees zwecks Erfahrungsaustausch in den Bereichen Sport- und Trainingswissenschaften. Zweitens nutzte ich selbstverständlich die Gelegenheit, unsere nordischen Athleten zu besuchen und vier Wettkämpfe am Holmenkollen zu verfolgen.

Einmal mehr haben die Norweger sportlich und organisatorisch restlos überzeugt. Ja, ich schaue ehrlich gesagt bewundernd und respektvoll zu den Norwegern und ihren Leistungen hoch. Es war das Jahr 1988, da gewannen die Norweger an Olympischen Spielen gerade mal acht Medaillen, in Vancouver waren es 24! 1988 begannen sie mit dem Aufbau des Spitzensportzentrums «Olympiatoppen» in Oslo und schu-

fen etliche Aufbauprogramme für den Spitzensport in Richtung Olympische Spiele Lillehammer 1994.

Nebst der ab 1988 gezielt aufgebauten und noch heute anhaltenden Euphorie für den Spitzensport funktioniert das «Olympiatoppen» als zentralisiertes Wissenszentrum für den Spitzensport. Entsprechend arbeiten Sportwissenschaftler und Trainer verbandsübergreifend eng zusammen und entwickeln dadurch enormes Wissen. Dieses wird mit grossem Aufwand und gezielter Systematik eingesetzt, wie jetzt wieder im Hinblick auf die nordische Ski-WM in Oslo. Die Resultate sprechen eine eindeutige Sprache. Heute gehört Norwegen mit Russland, Kanada, Deutschland zu den top vier Wintersportnationen. Und dies als kleines Land mit gerade einmal 4,5 Millionen Einwohnern.

Was schliessen wir daraus für die Schweiz?

Will die Schweiz als Sportland auch so erfolgreich sein wie beispielsweise die Norweger (Oslo 20 Medaillen), oder auch nur wie die Österreicher (Oslo 10 Medaillen), muss einiges geschehen.

Auch die Schweiz denkt heute über eine Olympia-Kandidatur nach. Als

Auslöser für eine grosse Motivation unserer Jugend für den Spitzensport ist eine Kandidatur, wie es die Beispiele Norwegen 1994 oder Kanada 2010 (Own the Podium) gezeigt haben, der richtige Weg. Sicher spielen auch andere wichtige Faktoren für mögliche Olympische Spiele in unserem Land ebenfalls eine Rolle. Der Spitzensport würde aber zweifellos profitieren können.

Ein Olympiazentrum Schweiz fehlt hingegen ganz. Hier sehe ich noch grosses Entwicklungspotenzial für unsere Spitzensportlerinnen und Spitzensportler und deren Erfolge im internationalen Sport. Vorab würde das Zentralisieren von Wissen und Know-how der Trainerqualität zugute kommen. Nebst spitzensportthungrigen Jungen und Mädchen sind die Trainer und Coaches, deren Ausbilderqualität unter Zuzug von Spezialisten verschiedenster Bereiche die wichtigsten Entwicklungshelfer im heutigen Spitzensport. Swiss Olympic ist daran, ein solches Zentrum anzuplanen. Lesson learned?

Gian Gilli ist Sport-Direktor von Swiss Olympic. Der Engadiner wohnt mit seiner Familie in Champfèr.

Anmerkung der Redaktion: Die Themenwahl ist für unsere Kolumnisten frei.

Verkehrseinschränkungen

Weisungen betreffend Engadin Skimarathon

Im Oberengadin findet am kommenden Sonntag, 13. März, der 43. Engadin Skimarathon statt. Die Kantonspolizei Graubünden regelt zusammen mit den Verkehrskadetten Chur, der Zivilschutzpolizei sowie der Polizeiorgane der umliegenden Gemeinden den Verkehr.

Marathonteilnehmende, Besucherinnen und Besucher, die mit Personewagen oder Kleinbussen anreisen, werden in Sils auf den Grossparkplatz eingewiesen. Der Zubringerdienst für Läuferinnen und Läufer und Besucher vom Parkplatz Sils i.E. nach Maloja erfolgt mit Shuttle-Bussen. Taxifahrzeuge sowie Hotelbusse können ebenfalls nur bis Sils i.E. fahren. Für den Rücktransport vom Start in Maloja zum Grossparkplatz Sils i.E. stehen Busse zur Verfügung. Auf dem Marathonparkplatz in Sils sind nur Fahrzeuge zugelassen, welche bis nach dem letzten Start des Engadin Skimarathons (um 09.20 Uhr) dort parkiert bleiben. Eine Rückfahrt Richtung Silvaplana-St. Moritz ist erst danach wieder möglich. In beiden Richtungen verkehren ausschliesslich die offiziellen Engadin Busse für den Transport der Teilnehmenden. Die Polizei empfiehlt deshalb allen Läufern, welche sich durch Begleitpersonen mit dem Auto bringen lassen, den Parkplatz in St. Moritz

Islas (Abzweigung Olympiaschanze) als Umsteigeort zu benutzen. Von dort verkehren Busse nach Maloja im Pendelverkehr ab 06.00 bis 08.10 Uhr.

Transiteinschränkungen

Transitreisende müssen mit erheblichen Behinderungen rechnen. Fahrzeuge im Transit werden in Sils i.E. markiert und in Maloja zwangsläufig Richtung Bergell weitergeleitet. Es bestehen keine Parkmöglichkeiten in Maloja. Taxifahrzeuge und Hotelbusse können nur bis Sils i.E. fahren. Empfehlung für Reisende nach Italien: Ausweichroute Berninapass-Campocologno benutzen.

Die Strecke Sils i.E.–Maloja wird von 08.55 bis 09.25 Uhr für den Verkehr in Richtung Maloja gesperrt. Die Strecke Silvaplana–Sils i.E. ist von 09.10 bis 09.35 Uhr für den Verkehr in Richtung Sils i.E. gesperrt.

Parkplätze beschränkt

Das Parkieren auf der Umfahrungsstrasse Zuoz–S-chanf ist nicht gestattet. Der Verkehr auf der Umfahrungsstrasse wird normal geführt, d.h. in beiden Richtungen. Es steht nur noch eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung. Die Polizei empfiehlt deshalb, vom Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel Gebrauch zu machen (Haltestelle RhB direkt beim Zielgelände in S-chanf). Die im Zielgelände für Presse und Funktionäre reservierten Plätze sind den übrigen Verkehrsteilnehmern nicht zugänglich.

Gestützt auf Artikel 64 des kantonalen Strassengesetzes in Verbindung mit Artikel 1 der Vollziehungsverordnung zum Strassengesetz werden am Sonntag, 13. März 2011, folgende kantonalen und kommunalen Verbindungsstrassen für jeglichen Verkehr gesperrt: Zufahrt nach Sils im Engadin, zwischen Sils Maria und Sils Baselgia: 08.00 bis 10.15 Uhr; Verbindungsstrasse Silvaplana–Surlej: 08.30 bis 11.00 Uhr; Zufahrt nach La Punt Chamues-ch: 09.00 bis 15.00 Uhr; Verbindungsstrasse Bever–Isellas ab Innbrücke: Samstag, 12. März, 22.00 Uhr, bis Sonntag, 13. März, 14.00 Uhr. (kp)

Aus dem Gemeindevorstand

Celerina An seinen Sitzungen im Monat Februar 2011 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden.

Baugesuche: Die Nicol. Hartmann & Cie. AG hat eine Verlängerung der Baubewilligung für die Chesa Miraval für 12 Monate erhalten.

Das Hotel Chesa Rosatsch plant, verschiedene Umbauten im Restaurant vorzunehmen. Der Gemeindevorstand hat das entsprechende Baugesuch bewilligt.

Hansjörg Hosch hat die Bewilligung erhalten, auf dem Dach des Autounterstandes Sonnenkollektoren zu erstellen.

Die Rhätische Bahn plant in den Sommer 2011 und 2012 den Charnadüratunnel zu erneuern. Das entsprechende Projekt ist öffentlich aufgelegt und wurde vom Gemeindevorstand besprochen. Die notwendige Baupiste muss die Bobbahn kreuzen. Die Gemeinde weist diesbezüglich die RhB darauf hin, dass darin zahlreiche Leitungen verlegt sind. Es ist sehr wichtig, dass der Bobbetrieb jeweils auf Anfang der Wintersaison einwandfrei funktioniert.

Im Zusammenhang mit dem Bauprojekt der S.M.T project management AG ist ein Nutzungstransport von

Bruttogeschossfläche (BGF) notwendig. Der Gemeindevorstand hat der entsprechenden Verfügung bzw. Vereinbarung zugestimmt.

Projekt Umfahrungsstrasse: Der Gemeindevorstand hat verschiedene Arbeitsvergaben für die Ingenieurarbeiten vorgenommen. Die notwendige Anpassung der Via Bambas-ch sowie die Kreuzung wurde an das Ingenieurbüro Caprez, Silvaplana, vergeben. Die Innbrücke für den Langsamverkehr wird vom Ingenieurbüro W. Stamm, Samedan, geplant. Die Zustandserfassung der Innbrücke Via Bambas-ch wird der Brückenspezialist Edy Toscano AG, Pontresina, vornehmen. Die Planung der RhB-Unterführung beim Bahnhof Staz wurde an das Ingenieurbüro Edy Toscano AG, Pontresina, vergeben.

Planung: Zur regionalen Richtplanung Oberengadin hat der Gemeindevorstand eine Vernehmlassung verabschiedet.

Gastwirtschaft: Die neue Betreiberin der Dörflihar, Sylvia Blumenthal, hat dafür die Gastwirtschaftsbewilligung erhalten.

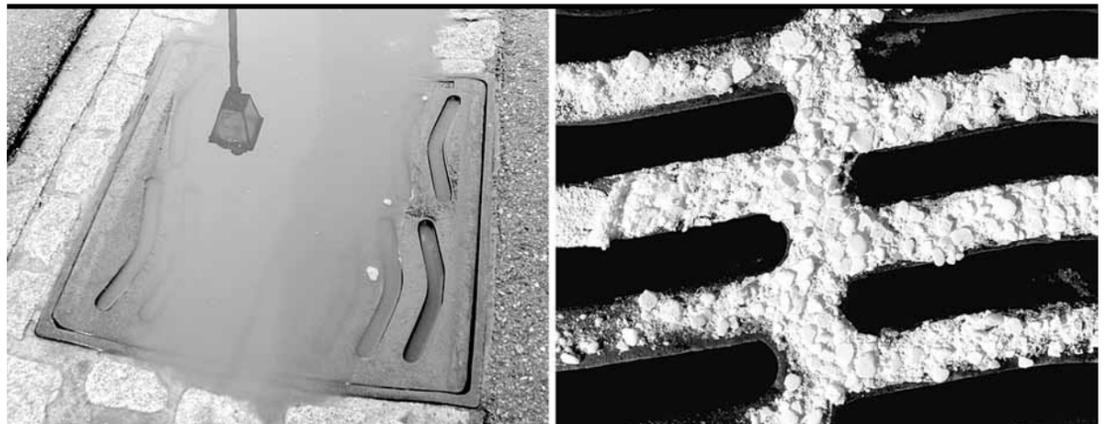
Dachenerneuerung und Fotovoltaik-Anlage Alp Laret: Es ist vorgesehen, auf der Alp Laret, im Zusammenhang mit

der notwendigen Dachenerneuerung des Stallgebäudes, eine Fotovoltaik-Anlage zu erstellen. Nachdem im letzten Sommer die Verbindung der Alp Laret mit dem Sender Laret fertiggestellt wurde, könnte der gewonnene Strom direkt ins Netz eingespiesen werden. Der Gemeindevorstand hat das Projekt genehmigt und einen Kredit zu Händen der Gemeindeversammlung von 600 000 Franken verabschiedet.

Gemeindeeigene Bauten: Im Rahmen der Sanierungsarbeiten der Chesa Piz Vadret und der Chesa Plaun Gianet werden auch die Küchen ausgewechselt. Der Gemeindevorstand hat diese Arbeiten an die Schreinerei Beffa GmbH, St. Moritz, vergeben.

Tourismus: Die Gemeinde plant zum Schutz des Stazersees und zur Sicherheit der Badenden einige sanfte Anpassungen im Bereich des bestehenden Zugangs vorzunehmen. Der Gemeindevorstand hat die Massnahmen bewilligt und die Budgetfreigabe vorgenommen.

Personal: Als neue romanische Sprachbegleiterin im Kindergarten Celerina/Schlarigna wurde Gabi Weidmann-Fedi gewählt. Sie wird die 50-Prozent Stelle zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 antreten. (gr)



Senklochkunst als Frühlingsbote

Nein, es ist nicht grobkörniger Schnee, der da auf dem Senkloch liegen geblieben ist (rechts), und auch nicht «Kunst am Bau» in der Zeit zwischen «White Turf» und Ostern. Es ist grobkörniges Calciumchlorid, das gestreut wurde, um das vereiste Senkloch doch noch vor der gros-

sen Schneeschmelze wieder funktionell zu bekommen. Beim anderen hat die Schmelze schon eingesetzt, das Wasser staut sich und die Lampe über der Strasse spiegt sich darin. (kvs)

Foto: Katharina von Salis

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente:
 Tel. 081 837 90 80 oder
 Tel. 081 861 01 31,
 abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
 POSTA LADINA

Samedner Senioren organisieren sich

Erste Früchte der Zukunftskonferenz von November

15 Prozent der Einwohnerschaft Samedans sind über 65. Auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe geht ein Pilotprojekt ein, das letzten November startete und im Sommer mit Resultaten aufwartet.

MARIE-CLAIRE JUR

Samedan zählt 470 Einwohner im Rentenalter. 70 von ihnen folgten im November 2010 der Einladung der Gemeinde und fanden sich zu einer Zukunftskonferenz ein. Unter der Federführung des Bündner Gesundheitsamts, der kantonalen Stelle für Prävention und Gesundheitsförderung ZEPRA sowie einigen Fachleuten nahmen die über 65-Jährigen an Workshops zum Thema «Leben in Samedan – auch im Alter» teil. Ziel des eintägigen Brainstormings: Ideen und Visionen zusammentragen, die das Leben von Senioren in der Gemeinde lebenswerter machen. Nicht nur in Samedan stellten Senioren ein Stärke-/Schwäche-Profil ihres Wohnorts zusammen. Dasselbe taten gleichaltrige Einwohner von drei weiteren Bündner Gemeinden.

Vermisst wird ein Ortsbus

Es gab sie zwar, diejenigen Senioren, die sich an der Zukunftskonferenz mit dem heutigen Samedan rundum zufrieden zeigten. Doch die meisten hatten doch etwas am Status Quo aussetzen und Verbesserungsvorschläge

vorzubringen: Viele klagten über mangelnden bezahlbaren Wohnraum, schlechte Strassen- und Wegverhältnisse im Winter sowie das Fehlen eines Ortsbusses. Einige sorgten sich um das Lädelerben, welches die Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern einschränkt. Vermisst wurden Begegnungsorte im Freien (Dorfplatz, Sitzbänke), ein Fitnesszentrum für Senioren oder ein Kino, das auch für andere Veranstaltungen genutzt werden könnte.

Da die Workshopteilnehmer eingeladen waren, zukunftsgerichtet und lösungsorientiert zu denken, überwogen bei den Diskussionsrunden die Visionen und mittelfristig umsetzbaren Anregungen. Neben einem Ortsbus wünschten sich viele, dass der öffentliche Verkehr nicht aus dem Ortskern verbannt werde. Der Samedner Gemeindevorstand plant dies im Rahmen eines neuen Verkehrskonzepts zu tun. Alterswohnungen, eine 24-Stunden-Spitem sowie ein Pflegeheim am Standort Promulins standen auf der Wunschliste ganz oben. Die Einrichtung eines kostengünstigen Fahrdienstes für den Besuch von abendlichen Veranstaltungen (Rufbus) und der Ausbau der Tauscheria (Gegenseitige Hilfestellung für kleinere Arbeiten und Botengänge) wurden ebenfalls auf die Prioritätenliste gesetzt. Ferner wurde eine stärkere Vernetzung der Senioren als erstrebenswert empfunden und die Gründung einer Gruppe der Grauen Panther angeregt.

Der ganze Katalog mit Kritik und Anregungen wird derzeit noch über-

arbeitet und ausgewertet. An einer Ergebniskonferenz im Juni sollen die weiteren Schritte hin zu einer Konkretisierung besprochen werden, schildert Gemeindevorstand Paula Camenisch das laufende Prozedere. Das ganze Projekt ist in erster Linie ein Mobilisierungsprojekt. «Die Gemeinde will keine weiteren Dienstleistungen anbieten, sondern die Senioren motivieren, selbst aktiv zu werden»,

meint die Vorsteherin des Departements für Bildung und Soziales.

Dorfmarkt ab diesem Sommer

Zu einem konkreten Projekt hat die Bedürfnisanalyse von November schon geführt: Ab diesem Sommer soll in Samedan jeden Dienstag ein Wochenmarkt stattfinden. An verschiedenen Ständen werden sich die Einwohner mit Lebensmitteln und lo-

kalen Produkten eindecken können. Die erste Ausgabe ist für den 7. Juni geplant, als Standort wurde Plazzett (zwischen GKB und Chesa Cumünela) erkoren, ab 2012 soll dieser Markt auf Plaz (vor der Dorfkirche) abgehalten werden. Die Organisation dieses Marktes nehmen die Senioren an die Hand, die Gemeinde stellt die Infrastruktur (Stände, elektrische Anschlüsse, Manpower) zur Verfügung.



Senioren haben andere Bedürfnisse als jüngere Bevölkerungsschichten: Eisfreie Strassen und Bänke zum Ausruhen gehören beispielsweise dazu. In Samedan wünschen sich die Senioren zudem einen Ortsbus.

«Die Lebensqualität in Oslo stimmt»

Wie die Engadiner Franca Chiesa und Daniel Sappa im hohen Norden leben

Oslo ist nicht nur schön zum Langlaufen. Es gibt in der skandinavischen Metropole auch interessante Jobs, etwa als Modedesignerin oder Computerspiel-Entwickler.

FRANCO FURGER

Umzugskartons stapeln sich in der neuen Wohnung von Franca Chiesa und Daniel Sappa. Sie liegt im Majorstuen, einem zentralen und schicken Quartier von Oslo. Als beim Auspacken ein historisches Poster von St. Moritz zum Vorschein kommt, abgebildet ist ein Skikjöring-Fahrer, heftet es Daniel sogleich an die Küchenwand. Auch Tassen mit Schellenursli-Motiv oder eine Schachtel Pizoccheri erinnern an die alte Heimat der beiden Neo-Osloer.

Franca und Daniel sind in St. Moritz aufgewachsen, nun wohnen und arbeiten beide in der Hauptstadt Norwegens. Er ist schon seit einem Jahr in Oslo, sie seit einigen Wochen. Durch eine ehemalige Arbeitskollegin von Franca haben sie ein geräumiges Appartement gefunden. «Endlich eine geräumige Wohnung», freut sich Daniel, der es sich gut vorstellen kann, noch länger in Oslo zu bleiben. «Hier kann ich snowboarden, wohne am Meer und lebe in einer europäischen Metropole. Wo sonst finde ich das alles an einem Ort?»

Snowboarden als Job und Hobby

Sein Job ist allerdings befristet. Der 32-Jährige arbeitet bei der Firma «Funcom», die Computerspiele entwickelt. Zusammen mit seinem Vorgesetzten Jorgen Tharaldsen arbeitet der Engadi-



Franca Chiesa und Daniel Sappa schätzen in Oslo die Kombination zwischen Natur und Stadt. Hier stehen sie vor dem neuen Opernhaus, dem wohl auffälligsten Bau in Norwegens Hauptstadt. Foto: Franco Furger

ner an einem Snowboard-Game. Der 3D-Animations-Designer ist für die grafische Umsetzung des Spiels zuständig. Er bastelt auf dem Computer

Berglandschaften, lässt Snowboarder durch Wälder flitzen und über Schanzenspringen. Ein Traumjob für den ehemaligen Profi-Snowboarder, der in

den 90er-Jahren internationale Wettkämpfe bestritt und auch einige gewann. Ist das Spiel fertig, ist auch Daniels Job beendet. Wann dies soweit ist, kann er jedoch nicht sagen. Zunächst muss die Protoversion des Spiels Investoren überzeugen. Wenn diese nicht gefunden werden, könnte er schon bald ohne Arbeit in Oslo stehen. Wenn das Spiel fertig entwickelt wird, ist er noch ein oder vielleicht auch zwei Jahre beschäftigt.

Abends im «Cascade»

Die zwei Engadiner fühlen sich wohl im hohen Norden. «Hier zu leben ist eine Art Kombination zwischen Zürich und St. Moritz», sagen sie. Leute, die sie im Ausgang treffen, sind hingegen oft erstaunt, wie man als Schweizer nach Oslo ziehen kann. «Dort, wo wir aufgewachsen sind, sind die Winter auch lang und kalt», erklären sie dann. Ihre Lieblingsbar in Oslo ist das «Rust». Sie nennen es aber «Cascade», wie ihre Lieblingsbar in ihrer alten Heimat. Allgemein machen sie sich einen Spass daraus, Lokalen und Orten Engadiner Namen zu geben. «Ja, wir hängen schon ein wenig am Engadin», geben sie zu. Gut, dass ihre Eltern und Geschwister noch dort leben und sie diese jederzeit besuchen können. Im «Rust» werden sie auf Baslerdeutsch bedient. Der aus England stammende Barkeeper Fergus hat ein Jahr lang in Basel gearbeitet und spricht fließend Schweizerdeutsch.

Langläufer hats immer und überall

Franca möchte auch so schnell Norwegisch lernen, denn sie plant, länger in Oslo zu bleiben. Die 30-jährige Modedesignerin hat eine interessante Stelle bei der Sportbekleidungsfirma «Norrøna» bekommen, einer traditionellen

norwegischen Marke, die sich neu mit knalligen Farben und schlichtem Design präsentiert. Die Engadinerin kann ihr Know-how als gelernte Schneiderin und Absolventin einer Designschule in die Entwicklung neuer Modelle einbringen. In Norwegen tätig zu sein, sei sehr angenehm, meint Franca. Es werde pflichtbewusst und professionell gearbeitet, so wie in der Schweiz, aber Überstunden würden hier nicht gerne gemacht. «Die Lebensqualität stimmt dadurch, man arbeitet sich nicht kaputt wie in der Schweiz.»

Die nordische Ski-WM ging auch an ihnen nicht vorbei. «Wir sind wohl die einzigen in Oslo, die nicht täglich langlaufen gehen», schmunzelt Daniel über die Allgegenwärtigkeit des Sports. In Oslo sieht man überall und zu praktisch jeder Tageszeit jemanden, der Langlaufskier dabei hat. «Und dies nicht nur während der WM», sagt Daniel. Den abschliessenden 50-km-Lauf liessen sich Daniel und Franca wie 150 000 andere nicht entgehen. «Bei diesem historischen Ereignis muss man einfach dabei gewesen sein, auch wenn es leider keine Medaille für die Schweiz gab», meint Daniel, der es sich sogar nicht nehmen liess, die WM-Loipe nach dem Rennen mit dem Snowboard zu befahren.



Publicaziun officiala Vschinauncha da Silvaplana

Invid

a la 1. radunanza cumünela da marculdi, 9 marz 2011 a las 20.00 in chesa da scoula

Tractandas:

1. Appruver il protocol da venderdi, 26 november 2010
2. Revisiun dal reglamaint da pumpiers
3. Parcella no 1836, Silvaplana – proget cun abitaziuns per indigens
4. Varia

Silvaplana, 4 marz 2011

La presidenta:
Claudia Troncana
L'actuara:
Franziska Giovanoli

Il protocol da l'ultima radunanza cumünela es expost sün vschinauncha düraunt las uras da büro.

176.776.499

Publicaziun officiala Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publichedas la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Vschinauncha politica da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Proget da fabrica: Sanaziun da l'infrastructura Sper l'En fin Ufficina da giarsunedi

Via: territori suot la staziun

Parcella nr.: diversas

Zonas d'utilisaziun: diversas

Termin d'exposiziun: dals 8 marz fin als 28 marz 2011

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stöglian gnir inoltrats infra il temp d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 4 marz 2011

Per incumbenza da la cumischium da fabrica:
l'administraziun da fabrica

176.776.499

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quater la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Arno Neuhäusler Tof 7550 Scuol

Proget da fabrica: Ingrandimaint da la garascha

Lö: Tof

Parcella no.: 2063

Zona d'utilisaziun: Zona d'abitar W2

Temp da publicaziun: 8 marz fin 28 marz 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cusagl cumünal.

7550 Scuol, als 8 marz 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.776.514

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quater la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Martha Gantner Schombrina Sura 7550 Scuol

Proget da fabrica: Plazzas da parcar

Lö: Schombrina Sura

Parcella no.: 349

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 8 marz fin 28 marz 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cusagl cumünal.

7550 Scuol, als 8 marz 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.776.511

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quater la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Baumgartner Immo Scuol AG 7550 Scuol

Proget da fabrica: Perforaziun per sondas geotermicas pella chasa Sivü

Lö: Via da Trü

Parcella no.: 771

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 8 marz fin 28 marz 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cusagl cumünal.

7550 Scuol, als 8 marz 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.776.510

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quater la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Arquent Immobilien AG Porta 17A 7550 Scuol

Proget da fabrica: Renovaziun internas e nouva loggia fatschada vest

Lö: Funtanatscha

Parcella no.: 399

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 8 marz fin 28 marz 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cusagl cumünal.

7550 Scuol, als 8 marz 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.776.509

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quater la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Michel Taisch + Leah Rosenast Dualatsch 7550 Scuol

Proget da fabrica: Renovaziun da la chesa e tet nouv

Lö: Dualatsch

Parcella no.: 2159

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 8 marz fin 28 marz 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cusagl cumünal.

7550 Scuol, als 8 marz 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.776.513

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quater la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Stecher AG Via da Manaröl 7550 Scuol

Proget da fabrica: Ingrandimaint dal suost

Lö: Via da Manaröl

Parcella no.: 722

Zona d'utilisaziun: Zona da mansteranza

Temp da publicaziun: 8 marz fin 28 marz 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cusagl cumünal.

7550 Scuol, als 8 marz 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.776.508

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quater la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Fränzi Gissler + Lukas Barth Punt 7550 Scuol

Proget da fabrica: - renovaziun internas - nouva entrada fatschada ost - tet nouv

Lö: Punt

Parcella no.: 466

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 8 marz fin 28 marz 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cusagl cumünal.

7550 Scuol, als 8 marz 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.776.512

Plaschair per ögl ed uraglia

La Coppa delle Alpi 2011 in Engiadina

L'ultima cuorsa da la «Coppa delle Alpi» ha gnü lö dal 1921 illa regiun muntagnarda da la Lombardia. Il Club d'automobils da Brescia ha fat reviver quista cuorsa d'oldtimers. Il convoi es passà quista fin d'eivna eir tras l'Engiadina.



Gabriella Binkert Becchetti e seis hom Corrado han sco unics partecipants svizzers imbelli cun lur Porsche 356 Pre-A la cuorsa «Coppa delle Alpi».

Vairamaing d'eira previs da laschar tour part a circa 120 automobilists vegls a la «Coppa delle Alpi 2011». «Perquai cha nus vain però decis pür in december da l'on passà da far reviver la cuorsa speciala, vaina stuvü tour in consegna chi darà damain annunzchas co giavüschà. Be 28 autos s'han participats», ha declerà Gianpietro Belussi, il president dal comité d'organizaziun da la cuorsa. El es eir cusglieir dal Club d'automobils da Brescia chi'd es il proprietari da la marca «Mille Miglia». Cha la cuorsa saja importanta causa ch'ella saja nada avant las cuorsas da la «Mille Miglia» ed algorda a l'iniziant da quella cuorsa sco eir a Brescia, la chapitala da l'automobilissem.

Il traget da la «Coppa delle Alpi 2011» ha manà da Darfo Boario Terme (Brescia) fin a Como ed inavo sur üna distanza totala da 350 km. Il percurs ha traversà il cunfin da l'Italia cun la Svizra passond il Passo della Presolana, Selvino, San Pellegrino Terme, la Val Taleggio e Lecco. In sonda, per la seguond'etappa, s'han ils veiculs instradats a la riva dal lai da Como in Val Chiavenna, sur il Pass dal Malögia a San Murezzan ed inavant a Zernez ingio chi'd es gnü notà ün temp intermediar. Davo la posa a Zernez sun ils autos partits vers Livigno ingio chi ha gnü lö ün cuorsa da slalom sül lai inglatschà. Il di davos es gnü cuntinuà cul traget tras las provinzas da Bergamo, Como e Sondrio fin al böt sper Brescia.

Autos vegls fascineschan

Dürant las duos fermativas a San Murezzan ed a Zernez ha il public pudü tour suot la marella las «perlas sün quatter roudas». A Zernez han tshertüns fat pitschnas reparaturas vi da lur veiculs. Oters han müdà ils pneus per pudair far il percurs da slalom sül glatsch a Livigno. «Nus vain fingià sü

ils pneus d'inviern e renunzchain perquai da metter sü pneus cun spikes», han declerà la directura da la Biosfera Val Müstair Gabriella Binkert Becchetti e seis hom Corrado chi s'han eir participats cun ün vegl Porsche a la cuorsa spectaculara. Cha schanzas da guadagnar il slalom sül glatsch e cun quai la partecipaziun a la legendara cuorsa da «Mille Miglia» nu varana però listess brich, hana suppuoni. «Quai ans es però listess», han els dit in riond, cuntaints da pudair insomma as participar a quist spectacul.

Sogiuorn illa regiun?

Fingià davos la rangaziun da la cuorsa, la quala es gnüda guadagnada da la marca Fiat, han ils partecipants da la «Coppa delle Alpi» declerà chi füssan interessats da gnir a cugnuscher meglter l'Engiadina Bassa e la Val Müstair. Perquai es Gabriella Binkert Becchetti gnüda incumbenzada d'eruir la pussibilità da pernottar pels partecipants. «Scha que reuschischa d'organisar la Coppa delle Alpi da l'on chi vain cun ün sogiuorn illa regiun, es quai üna grondischma reclama ed ün augmiant da la creaziun da valor», ha declerà Binkert Becchetti. Cha l'organisar da la cuorsa fettscha quint cun raduond 100 partecipants. «I nu sto adüna esser San Murezzan», ha dit Belussi maniond cha la regiun da l'Engiadina Bassa/Val Müstair saja almain uschè interessanta. (anr/mfo)



Tant il schöfför sco eir seis cunpassager han da s'adattar a l'auto.

Forum

La problematica dal rg

l'«Forum», cumparü als 1. marz, es sgliedü ün sbagl cardinal. Our dal context s'haja però pudü incleger il maniamaint: che chi fan, pensan ils idiomists e che ils amatuors dal rg.

Agiundscher as sto la forza dals «Pro Idioms», els restan pro la vardà, pro'l giavüsch da professor Schmid barmör chi ha fat quista lavur per l'administraziun, sgüra mai plü per s-chatschar noss idioms. Che cha'ls amatuors dal rg vöglian far cun üna lingua artificia-la nun es cler, sun quai giavüschs per-

sunal? In ogni cas nu saran els mai capabels da s-chatschar ils idioms. Quella richa cultura, litteratura restarà – pustüt pensand als scolars e'ls scriptuors. Lodar as sto a tuot quels chi's sfadian per noss idioms, cun fich blier curaschi. Impustüt es da sperar cha cun tuot lur iniciativas possan els gioldair la satisfacziun, quai chi'd es il segn da lur prestaziuns.

Mevy Puorger-Vonmoos, Cuoira

Confirmaziun voul dir «laschar ir»

Dvantar creschü fa eir temma

Laschar ir fa temma perquai chi s'ha l'impreschiun da perder alch. Laschar ir es però eir il cumanzaint da novas etappas da la vita. Per genituors e giuvenils es la confirmaziun ün dals prüms müdamaints. Co as po as preparar per quel di emoziunal?

Ils giuvenils resaintan il temp da la confirmaziun da differenta maniera. Els han il giavüsch da star sün agens peis e decider s'vess in che direcziun chi va lur via. Da l'otra vart han els però eir il bsögn da survgnir sustegn sün quista via. «Ils genituors resaintan quist bsögn, suvent vain quel però express dals giuvenils da maniera testarda», disch il ravarenda da las plaviv Zerne/Brail e Susch, Christoph Schneider. Cun ün asper «quai decida s'vess», saja la discussiun pelplü finida, almain pel mumaint. «Ils genituors han d'impender a laschar ir schabain cha lur uffant ha, in lur ögls, be güsta fat ils prüms pass, cumanzà la scoula, cumanzà il s-chalin ot», agiundscha'l riond. Per discuter quista problematica ha'l invidà a genituors e confirmands ad ün inscunter a la maisa raduonda.

La rolla da genituors as müda

Cun laschar ir s'haja il sentiment da barattar alch sgür cunter alch malsgür o perfin da perder qualchosa. «La confirmaziun significha laschar ir», intuna il ravarenda. Ch'ella saja ün grond müdamaint per tuot ils pertocs. «La rolla dals genituors as müda», declara'l. Cha dad accompagnar in möd amicabile ad ün uffant ill'indipendenza saja alch oter co da prescriber in che direcziun ch'el haja dad ir. Chi vegna in

quels mumaints a discussiuns e forsia perfin a dispittas saja fich bain pussibel. «Id es temp cha nus pudain a la fin dals quints cumanzar nossa vita da creschüts», ha mania'na ün confirmand da Zerne pro l'inscunter organisà illa chasa da pravenda. «Ushè pudaina muosar che cha nus vain imprais», ha'la mania'na ed ha agiunt, «ma nischi mamma, tü est listess amo quia per mai?». «Que sun precis las reacziuns normalas dals giuvenils», ha declerà il ravarenda, «d'üna vart gessna gugent davent e da tschella vart vulesna listess amo tgnair il man da bap o mamma». Cha quai saja bainschi ün curius sentiment chi saja però listess bel, ha concess ün confirmand. «Eir per nus genituors nun esa simpel d'acceptar dad ün di sün tschel cha nos uffants sun davo la confirmaziun commembers creschüts da la baselgia, vegnan pac plü tard our d'scoula e van forsia perfin our d'chasa per far stüdis o giarsunadis», ha dit üna mamma chi ha mania'na chi haja però fat bain da gnir a savair cha tuots cumbattan cun las listessas emoziuns.

Emoziunal eir pel ravarenda

«Eir eu sco ravarenda saint la prontezza dals giuvenils da laschar ir», quinta Schneider. Ch'els til quintan, d'ürant las lecziuns da scoula o eir sün via, da lur impissamaints e da lur temmas. «La confirmaziun es eir per mai ün grond laschar ir», manaja'l. Cha davo avair parti culs giuvenils ons da scoula interessants e tils esser gnüts a cugnosccher sco personalitats saja il tour cumgià dal giuvenil collià cun emoziuns. «Eu til lasch ir sco giuvenil e til bivgnaint sco creschü chi tschercha da chattar sia via», intuna'l. «Dimena», concluda'l, «laschain ir a noss confirmands plain confidenza in els ed in Dieu chi metta nos peis in ün lö sainza cunfin». (anr/mfo)

Premiera i' Chastè da cultura

Fuldera La Companie Voland, preschainta als 9 e'ls 10 marz i'l Chastè da cultura a Fuldera il teater «Der Ritt auf der Kanonenkugel». Las duos preschantaziuns sun üna premiera mundiala e vegnan in seguit preschantadas eir i'l Tessin.

«Schmanchai voss terapeuts o tils pigliai güsta cun vus», dischan ils organisatuors dal teater «Der Ritt auf der Kanonenkugel». Il teater chi's preschainta sco «confusiun teatrala davart las vairas manzögnas» imprometta üna sairada teatrala speciala. Il gö da confusiun tanter realità e fantasia, ingio chi vegnan eir manzunadas «mezzas vardats», declera co cha'l barun svoula, placha e che consequenzas cha quai ha da svolar per uschè dir sün üna culla da chanun. Il toc vain interpretà d'ün unic teatrist. Quel as preschainta però in plüssas rollas. A Fuldera vain il Baron da Münchhausen giovà als 9 marz dal manader dal

Chastè da cultura, Günther Baldauf. Als 10 marz vain quella rolla lura preschaintada da Emmanuel Pouilly in lingua taliana.

«Eu m'allegri fich, per mai esa ün'onur da pudair giovar quista rolla», disch Günther Baldauf. Da preschaintar il toc a chasa, davant ün public chi til cugnosccha bain, svaglia emoziuns. «Ün zich nervus sun eu schon», conceda'l. Ma el, sco teatrist da professiun, es persvas d'esser bun d'assümer da quellas sfidas. «Il toc es fascinant ed unic in seis möd umoristic e plain da confusiuns, ed el nun es amo mä gnü preschantà in quista fuorma», agiundscha Günther Baldauf.

Las duos rapreschantaziuns dal teater «Der Ritt auf der Kanonenkugel» han lö in marcurdi, ils 9 marz, a las 20.30 ed in gövgia, ils 10 marz, a las 20.30, i'l Chastè da cultura a Fuldera. Ulteriuras infuormaziuns: www.kulturburg.ch. (anr/mfo)

Occurrenza i'l Chesin Manella

Schlarigna In marculdi, ils 9 marz, ho lö a las 19.00 i'l Chesin Manella ün referat cul titel «Noss vadrets in üna atmosfera pü choda». La referenta es la geografa Christina Levy-Rothenbühler. Scu pilota d'aviun a vela ho'la fotografo, düraunt plüs ans, ils vadrets d'Engiadina da suringio. In sia dissertaziun s'occuppa la referenta specialmaing dals müdamaints dals vadrets düraunt ils ultims ans. In sieu referat

muossa ella bgeras fotografias e declera cu e perche cha'l glatsch as diminuescha cuntinuamtaing. Christina Levy-Rothenbühler viva daspö divers ans in Engiadin'Ota ed ho frequento cuors da rumauntsch. Ella discorra e scriva rumauntsch e referescha eir i'l Chesin Manella in rumauntsch. Ils svisitaduors paun s'allegrar sün üna saireda infurmativa ed interessanta. (protr.)



La Musica Concordia Müstair ha persvas il public cun musica plain sentimentals e variaziuns. Per exaimpel ha Adrian Conrad laschà sclingir las bronzinas e pisserà per trategnimaint.

fotografia: Nicolo Bass

Musica sainza cunfins

Concert da la Musica Concordia Müstair

La Musica Concordia Müstair ha persvas il public a lur concert da primavaira cun musicalità sainza cunfins. Eir l'intermezzo musical da la Musica giuventüna Rom ha chattà plaschair e fat gust per daplü.

NICOLO BASS

Cul concert da la Musica Concordia Müstair han cumanzà ils concerts da primavaira da las societats da musica in Engiadina e Val Müstair. Per nu gnir in conflicts da termin culs concerts dad otras societats da musica, ha decis la musica da Müstair da's preschaintar fingià il principi da marz. Quai ha declerà il president da la Musica Concordia Müstair, Dumeng Fallet, al cumanzamaint dal concert in sonda saira a Müstair. E'ls Jauers han sunà a tuot pudair. Adonta cha'l termin da concert es zuond bod, d'eiran las musicantas e'ls musicants pronts per preschaintar ün program da concert fich varià. Quist program ha cumanzà cun ün galop musical cul toc da Wilhelm Tell arrandschà da Gioacchino Rossini. Sco seguond toc han ils musicants interpretà, suot la direcziun da Roberto Donchi, l'istorgia dals indians da Dakota cun lur capuriun Sitting Bull. Il toc pretenzius «Dakota» es eir stat l'elemaint central dal concert.

Co-presidi per la Pro Idioms

Engiadina Las duos suprazanzas da la «Pro Idioms» Engiadina e Surselva s'han inscuntradas a Cuira ad üna sezzüda cumünaiva. A quista sezzüda esa gnü decis cha'ls duos presidents Domenic Toutsch e Heinrich Berther, chi rapreschaintan las duos secziuns, fuorman insembel ün co-presidi. Ultra da quai sun gnüts fixats il program da lavur sco eir ils prossems pass per ragiundscher ils böts da la «Pro Idioms». Ils böts sun impustüt quels da mantegner e promover ils idioms in scoula cun mezs d'instrucziun idiomatics.

Las duos secziuns chi lavuran in üna stretta collavuraziun dombran fingià daplü da 3200 commembers. «Il grond nomer da commembers conferma il bsögn da la populaziun rumauntscha da mantegner ils idioms», constatna ils duos co-presidents Heinrich Berther e Domenic Toutsch. (protr.)

Cha la musica nu cugnosccha cunfins ha la Musica Concordia Müstair d'üna vart preschantà cul program musical, ma eir cul fat cha la società da musica nun ha unicamaing ün dirigent tirolais. Ella vain nempe rinforzada sün differentas posiziuns importantas eir cun musicants tirolais. Illa prüma part dal concert ha la Musica Concordia eir preschantà differentes tocs solistics. Cul toc «Glocken Ballade» ha Adrian Conrad laschà sclingir differentas bronzinas accompagnadas da la fuormaziun da brass da la Musica Concordia Müstair. Quista ballada ha impreschiunà il public ed eir fat resentir il temp da Chalandamarz. Davo la cuntschainta melodia «A Song for Lea» da James Gourlay sun ils tubists gnüts in acciun. Ils quatter bassists Dumeng Fallet, Gerard Fasser, Isidor Sepp e Vitus Malgiaritta han preschantà il «Tubagatelle» – ün toc ambizius chi pretenda savair musical dals quatter tubists e da tuot la musica accompagnanta. Il concert sainza cunfins es i inavant culla «Pizzicato Polka» Johann e Josef Strauss e culla marcha da concert «Brass Ablaze» dal cuntschaint cumponist da brass Goff Richard.

Davo la posa ha la Musica giuventüna Rom Val Müstair preschantà ün in-

termezzo musical accompagnà da las majoretas da la musica da giuventüna. Eir quista fuormaziun vain dirigida daspö duos ons dal manader da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair, Roberto Donchi. Eir in quista fuormaziun ha il dirigent savü da survendscher ils cunfins e fingià bundant desch musicants giuvens dal Tirol vashin piglian part a la fuormaziun jaura. Las preschantaziuns da la Musica giuventüna Rom ha in tuot ils regards chattà plaschair pro'l public e fat megldra reclama per lur concert annual dals 5 gün a Sta. Maria.

In seguit ha la Musica Concordia Müstair cuntinuà lur concert cun musica da film. Ed i's vaiva tuot in d'üna jada l'impreschiun cha Rocky (alias Sylvester Stallone) saja oriundamaing ün Jauer. Ushè han ils duos tocs «Gonna Fly Now» ed «Eye Of The Tiger» our dal film da Rocky, svaglià emoziuns e laschà tschüffer la pel giallina. Davo il toc «Mencini» ha la musica da Müstair sunà cun differentes solists giuvens il toc supplementar «Je t'aime mon amour» (Wieviele Stunden hat die Nacht) e pisserà per üna bella finischiun musicala. Il public ha ingrazchà per quists bels mumaints cun grond applaus.



Zerne: Carneval illa naiv

Da pudair esser per ün di üna stria, ün Niculaus, üna princessa o alch otra figüra, quai fa plaschair. Ushè eir als scolars da la Scoula da pedagogia curativa integrativa da Zerne al «Carneval illa naiv» chi ha gnü lö d'incuort. «Noss scolars d'eiran fich nervus avant l'evenimaint», disch Flurina Hew Mayolani, üna da las magistras. Chi hajan s'allegrats fich da pudair as travestir e da far ün carneval tuot special, «e per part s'han els identifichats plainamaing cun lur mascrada».

In plaina mascrada han ils uffants absolt il percuors da differentes posts. Id han fat slalom, büttà ballas per cupichar troclas da tola, giovà a tennis e fat üna cuorsa da passlung. Tuot ha gnü lö in möd fich simpel e loc, e tant ils scolars sco eir las magistras han gnü grond plaschair. «Nus vain imprais a cugnosccher a noss scolars dad ün'otra vart co quella cha nus cugnuschain a scoula, e quai es ün'experienza da gronda valur», ha mania'na Flurina Hew Mayolani. (anr/mfo)

Dario Colognas Form stimmte nicht

Langläufer verlassen Holmenkollen ohne Medaille

Für Dario Cologna erfüllte sich der Traum eines Medailleingewinns an den WM in Oslo nicht. Der Münstertaler war im 50-km-Lauf ausser Form und musste sich mit Platz 20 begnügen. Curdin Perl hielt nur in der ersten Hälfte vorne mit.

Was sich in den vorangegangenen Rennen abgezeichnet hatte, bestätigte sich über die längste Distanz schonungslos. Weltcupleader Dario Cologna verfügte an den Titelkämpfen nicht mehr über jenen Power, der ihn in der ersten Januarwoche zum Triumph in der Tour de Ski geführt hatte. Bereits acht Kilometer vor dem Ziel musste Cologna vor über 100 000 Zuschauern aus der 15-köpfigen Spitzengruppe abreißen lassen. «Mir fehlte die Kraft. Die Form stimmt nicht», sagte er. «Ich bin kein Roboter. In Oslo ist es mir nicht aufgegangen.» Er sei enttäuscht, sein Ziel habe er am Holmenkollen nicht erreicht. Er müsse jetzt etwas Abstand nehmen und vorwärts schauen. «Ich bin jung, ich werde noch die Chance erhalten, eine WM-Medaille zu gewinnen», fügte der Olympiasieger hinzu.

«Wir werden wohl in Zukunft den Formhöhepunkt konsequenter auf den Grossanlass ausrichten», sagte Disziplinenchef Hippolyt Kempf in einer ersten Analyse: «Wir haben mit dem ersten Höhepunkt während der Tour de Ski eine offensive Strategie



Da war die 50er-Welt für Cologna (Nr. 1, Vierter von vorne) noch in Ordnung: Vor eindrucksvoller Zuschauerkulisse führt Marcus Hellner das Spitzenfeld an. Foto: Stian Broch/picasa

gewählt. Sie kann aufgehen, aber sie birgt ein gewisses Risiko.» Die Gratwanderung einer zweigipfligen Formkurve gelang dem Schweizer Team nicht. Auch Remo Fischer (37.), Curdin Perl (44.) und Toni Livers (55.) zeigten ähnliche Symptome wie Cologna. Anfänglich liefen sie im Pulk mit, doch die Kräfte liessen früher nach als erwartet. Einzelne Athleten sprachen zwar von schlechtem Material,

doch Kempf liess dies nicht gelten: «Wer müde ist, steht auch schlecht auf dem Ski. Heute waren wir in diesem Bereich kompetitiv.» Im Verlaufe der WM seien zwar Probleme bei der Ski-Präparierung aufgetreten, aber in erster Linie für die klassischen Latten.

Mit der Steuerung des Formaufbaus hatten die Norweger alles im Griff. Der endschnelle Petter Northug widerstand in der letzten Steigung einem

Angriff des Russen Maxim Wilegshandin. Danach hatte der Norweger freie Bahn zum Gewinn seiner dritten Goldmedaille an diesen Titelkämpfen nach dem Verfolgungrennen und der Staffel. Der 50-km-Olympiasieger war erst der vierte Läufer, dem in der Geschichte der nordischen Ski-Weltmeisterschaften im Fünffziger die erfolgreiche Titelverteidigung gelang.

Hans Leuenberger, Sportinformation

BEST-Cup auf Furtschellas

Ski alpin Am Wochenende wurden weitere Rennen im Rahmen des BEST-Cups der alpinen Skirennfahrer ausgetragen. Auf dem Programm standen Slaloms. Kategoriensieger wurden Laura Kiener (Bernina Pontresina), Gregoire Du Pasquier (Bernina Pontresina), Faye Buff Denoth (Alpina St. Moritz), Nadja Kälin (Alpina St. Moritz), Silvano Gini (Alpina St. Moritz), Gian-Luca Böhm (Bernina Pontresina), Sina Conrad (Bernina Pontresina), Tania Sudharshan (Alpina St. Moritz), And. Castro Carvalho (Bernina Pontresina) und Edoardo Pedercini (Alpina St. Moritz). (ep)

BEST-Cup Furtschellas, Auszug aus den Ranglisten.
 Slalom Juniorinnen I+II: 1. Laura Kiener (Bernina Pontresina) 1.36,42; 2. Sarah Moser (Samnaun) 1.38,08; 3. Bianca Salteri (Alpina St. Moritz) 1.47,45; 4. klassiert.
 Junioren I+II: 1. Grégoire Du Pasquier (Bernina Pontresina) 1.27,03; 3. klassiert.
 Slalom Animation 1. Lauf.
 Mädchen Mini I (2002 und jünger): 1. Faye Buff Denoth (Alpina St. Moritz) 50,79; 2. Tara Nani (Alpina St. Moritz) 50,88; 3. Aita Schmellentin (Piz Ot Samedan) 54,58; 14. klassiert.
 Mädchen Mini II (2000/01): 1. Nadja Kälin (Alpina St. Moritz) 41,67; 2. Selina Egloff (Lischana Scuol) 44,22; 3. Domenica Mosca (Lischana Scuol) 45,41; 17. klassiert.

Knaben Mini I (2002 und jünger): 1. Silvano Gini (Alpina St. Moritz) 39,30; 2. Gilles Buff Denoth (Alpina St. Moritz) 41,40; 3. Enrico Nani (Alpina St. Moritz) 46,06; 14. klassiert.
 Knaben Mini II (2000/01): 1. Gian-Luca Böhm (Bernina Pontresina) 38,25; 2. Corrado Zala (Bernina Pontresina) 42,61; 3. Thierry Kohler (Bernina Pontresina) 43,06; 20. klassiert.
 Slalom Animation 2. Lauf.
 Mädchen Mini I (2002 und jünger): 1. Faye Buff Denoth 49,55; 2. Tara Nani 53,96; 3. Corina Nani (Alpina St. Moritz) 53,98; 15. klassiert.
 Mädchen Mini II (2000/01): 1. Nadja Kälin 42,64; 2. Selina Egloff 44,73; 3. Nadja Baumgartner (Lischana Scuol) 46,25; 17. klassiert.
 Knaben Mini I (2002 und jünger): 1. Silvano Gini 40,76; 2. Gilles Buff-Denoth 42,68; 3. Enrico Nani 46,34; 14. klassiert.
 Knaben Mini II (2000/01): 1. Gian-Luca Böhm 37,19; 2. Corrado Zala 42,53; 3. Thierry Kohler 44,28; 19. klassiert.
 Slalom JO I und II.
 Mädchen JO I (1998/99): 1. Sina Conrad (Bernina Pontresina) 1.39,71; 2. Giulia Mercuri (Alpina St. Moritz) 1.43,23; 3. Romina Jakob Trivella (Alpina St. Moritz) 1.44,43; 21. klassiert.
 Mädchen JO II (1996/97): 1. Tania Sudharshan (Alpina St. Moritz) 1.42,78; 2. Adriana Motti (Alpina St. Moritz) 1.43,95; 3. Rebecca Moser (Samnaun) 1.48,36; 11. klassiert.
 Knaben JO I (1998/99): 1. And. Castro Carvalho (Bernina Pontresina) 1.38,39; 2. Dario Malgiorita (Val Müstair) 1.45,44; 3. Curdin Hauser (Bernina Pontresina) 1.49,41; 20. klassiert.
 Knaben JO II (1996/97): 1. Edoardo Pedercini (Alpina St. Moritz) 1.34,04; 2. Tommaso Mercaldo (Alpina St. Moritz) 1.34,24; 3. Nicola Böhm (Bernina Pontresina) 1.38,11; 9. klassiert.



Tania Sudharshan, Alpina St. Moritz (Siegerin JO II und Geburtstagskind).

Gasparin erkrankt

Biathlon Selina Gasparin musste am Sonntag aus gesundheitlichen Gründen auf den WM-Start im Verfolgungrennen der Frauen in Chanti Mansisk (Russland) verzichten. Die Engadinerin klagte über Brust- und

Atembeschwerden aufgrund der tiefen Temperaturen. Im Hinblick auf das weitere WM-Programm entschied sich die ältere der Gasparin-Schwester zusammen mit den Trainern für diese Pause. (si)

Cresta Run: Damen im Männerclub

Skeleton Bei strahlender Engadiner-sonne und angenehmen Temperaturen konnte am letzten Samstag ab der Startboxe Junction ein letzter Höhepunkt der Cresta-Saison durchgeführt werden. 38 Damen hatten sich zum 24. «Ladies Race» im Männerclub eingeschrieben. Vittoria Bibbia musste im Umkleideraum alle Register ziehen, um den Damen Schoner, Schuhe und Helm in passender Grösse zu besorgen.

Für alle Damen galt der erste Lauf als Testfahrt. In der Kategorie Mitglieder und Spezial-Liste starteten 19 Fahrerinnen. Michaela Pitsch konnte die begehrte «Trophy» mit zwei guten Fahrten sichern, obwohl sie bei der

Probefahrt im Stroh am «Shuttlecock» gelandet war. Knapp dahinter klassierte sich Karin Kuhn aus Effretikon noch vor der Weltcup-Skeleton-Fahrerin Barbara Hosch aus Celerina. Das «gemeindeinterne» Rennen in dieser Kategorie gewann Gemeindeschreiberin Barbara Stecher (12. Rang) vor Uschi Moos (13. Rang) vom Bauamt St. Moritz. Bei den Anfängerinnen siegte die Australierin Erin Ford. Die Einheimische Sandra Eichholzer lag 6.18 Sekunden über der Zielzeit im 70 Sekunden und klassierte sich im 7. Rang. Diana Zosso aus St. Moritz, Carolin Costa und Annatina Saratz (beide aus Pontresina) wurden Opfer des «Shuttlecocks». (gcc)



Strahlende einheimische Damen am Junction nach der Fahrt im Eiskanal (von links): Uschi Moos (St. Moritz), Diana Zosso (St. Moritz), Carolin Costa (Pontresina), Barbara Stecher (St. Moritz) und Sandra Eichholzer (St. Moritz). fotoswiss.com/cattaneo giancarlo

Schneeball aus Oslo

Lieber ein norwegischer Cologna

Die spinnen, die Norweger. 150 000 Zuschauer sollen am Sonntag an den Holmenkollen gepilgert sein. Wer wohl all diese Leute gezählt hat, die aus allen Richtungen an die Rennstrecke strömten? Es waren auf jeden Fall viele Leute da, sehr viele. Mit Kind und Kegel, mit Zelt und Langlaufskiern, bunt bemalt und verkleidet. Wer in gewöhnlicher Kleidung kam, hatte zumindest ein Norwegen-Fähnlein in seinem Rucksack. Sie feuerten die Läufer entlang der Strecke lautstark an, jeden, nicht nur die norwegischen Läufer. Es war das Rennen der Superlative, der Rekorde. Noch nie schauten sich so viele Leute ein Langlaufrennen vor Ort an. Man muss sich das mal vorstellen: 150 000, das ist ein Viertel der Stadtbevölkerung von Oslo, die nicht ganz 600 000 Leute umfasst.

Das Erstaunliche ist, die Massenbewegung verlief völlig ruhig und friedlich ab, ohne dass Chaos ausbrach. Sie sind gut organisiert, die Norweger, anständig, freundlich, zuvorkommend. Eineinhalb Stunden nach dem Zieleinlauf waren die meisten wieder in der Stadt unten, wo alles seinen gewohnten Lauf nahm, als ob nichts Besonderes geschehen wäre. Vom sportlichen Standpunkt ist ja auch nichts Besonderes geschehen. Gewonnen hat ein Norweger, dazu hat einer der Ihren Bronze geholt, dem Dauerrivalen Schweden wurde eine erneute Niederlage zugeführt. Business as usual.

Nicht ganz. Denn Petter Northug, mit drei Gold- und zwei Silbermedaillen der Star und Abräumer der WM in Oslo, ist umstrittener denn je. Seine provokative Art, seine Selbstverherrlichung passt nicht zur zurückhaltenden Art der Norweger. So sehr man ihn verehrt, so sehr verachtet man ihn. Auch in seinem Heimatland.

Viele wünschten sich lieber einen norwegischen Dario Cologna, der auch im Erfolg ruhig und bescheiden bleibt, den Gegnern Respekt zollt. Das sagen sie ganz offen. Als Schweizer wird man denn auch sofort auf Cologna angesprochen auf der Strasse. Sie loben, wie stark er ist und bedauern, dass er sein Können an der WM nicht zeigen konnte. Die eine oder andere Medaille hätten sie ihm schon gegönnt. So lange zuoberst auf dem Podest ein Norweger steht – und wenn dieser auch Petter Northug heisst.

Franco Furger, Oslo

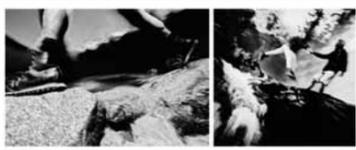
Vom Sport in der Literatur

Sils Heute Dienstag findet um 17.30 Uhr im Pavillon Chesa Fonio in Sils eine Veranstaltung «Vom Sport in der Literatur» statt: «Auf der Rennbahn ist viel Platz» mit Mirella Carbone und Joachim Jung. «Jeder Sieg auf dem Papier ist einer, den man nicht beweisen kann. (...) Ein Boxkampf ist einfach; wenn einer nach zehn Sekunden noch nicht wieder auf den Füßen ist, gibt es auch keine hermeneutischen Probleme» (J.P. Reemtsma). Sport als literarisches Thema? – Es hat Tradition, den Versuchen, Sport und Literatur zusammenzubringen, mit besonderer Skepsis zu begegnen. Sportliche Betätigung sei in ihrer physischen Unmittelbarkeit, Eindeutigkeit kein ernsthafter Gegenstand für die Literatur, deren Terrain das Vieldeutige, psychologisch Verästelte sei. Der Vortrag stellt solcher Skepsis eine Vielzahl literarischer Früchte entgegen, die nicht nur belegen, inwiefern Sport ein unbedingt «literaturwürdiger» Gegenstand ist, sondern in denen sich auch seine Entwicklung zu einem immer einflussreicheren Kulturphänomen spiegelt. (Einges.)

ENGADINER GEWERBESSEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND
IHRE PROFIS



CRYSTAL EVENTS

DIE SPEZIALISTEN FÜR EVENTS & AUSSERGEWÖHNLICHE ERLEBNISSE

CRYSTAL EVENTS ST. MORITZ
TEL +41 (0)81 834 49 35
WWW.CRYSTAL-EVENTS.CH

Unsere Gärtnerei Somplaz

Pfäffli

Gärtnerei | Landschaftspflege
Hauswartungen | Schneeräumungen

7500 St. Moritz | Tel. 081 833 40 39
Fax 081 833 58 46
www.michael-pfaeffli.ch

Wir sind von Montag bis Freitag
für Sie da
von 13.30 bis 18.00 Uhr

Digital oder analog?

Wir verarbeiten als Fotofachgeschäft
alle Ihre Fotos in bester Qualität.

Studiofotos für Ausweis
Familien oder Kinderbilder

Papeterie **flury**
fotoflury.ch 7504 pontresina

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

7503 SAMEDAN
Tel. 081 851 00 80
www.geronimi.ch



Mercedes-Benz

INLAIN

Holzmanufaktur Cadonau

Die Weiterführung
der Tradition!
Die Engadiner
Holzräderuhr

www.inlain.ch
081 854 11 75



LASAVE AG

NATURSTEINE
WAND- UND BODENBELÄGE
EIGENES NATURSTEINWERK

7522 La Punt Chamues-ch
Tel. +41 (0)81 854 21 58
www.lasave.ch



Gruber Sport hat das ganze Jahr über offen – aktuell läuft der Saisonschlussverkauf!

Gruber Sport Pontresina

Von der Holzhütte zum modernen Sportfachgeschäft

In drei Generationen hat sich Gruber Sport Pontresina zu einer der wichtigsten Adressen für Sportartikel im Engadin entwickelt. Bei uns finden Sie die beste Ausrüstung für den Sommer- und Wintersport. Unser Sortiment trendiger und funktioneller Sportmode der führenden Marken lässt keine Wünsche offen. Die riesige Auswahl an Berg- und Trekkingschuhen ist weitem bekannt und wird von einem grossen und treuen Kundenstamm von nah und fern geschätzt.

Gruber's Rent- und Testcenter Im topaktuellen Rent- und Testcenter vermieten wir die Neuheiten der aktuellen Saison und dies zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Finden Sie Ihren neuen Carver durch persönliche Beratung und kostenloses Testen der neusten Produkte. Egal ob Skier, Snowboards, passende Schuhe, Schneeschuhe, Schlitten oder Tourenausrüstungen, bei uns erwartet Sie Top-Service durch unsere geschulten Spezialisten. Vorbei sind die Zeiten, wo Sie Ihre Ausrüstungen mühsam mitschleppen mussten, auch die Präparation der Sportartikel können Sie von nun an uns überlassen. In unseren Preisen ist eine Bruch- und Diebstahlversicherung inbegriffen!



Die riesige Auswahl an Berg- und Trekkingschuhen ist weitem bekannt.

Gruber's Ski- und Boardservice Über Nacht Ski- und Snowboardservice im hauseigenen Servicecenter durch unsere Spezialisten. Spezielle Rennschliffe für Nachwuchsfahrer von unserem Servicemann Max mit Racingstrukturen und von Hand geschliffenen Kanten. Wir können praktisch alle Kundenwünsche nach speziellem Ski-/Snowboardservice erfüllen. Bringen Sie Ihre Skier oder Ihr Snowboard vorbei – bei uns sind sie in guten Händen.

Gruber's Sommerware ist eingetroffen Täglich treffen die neuen Sommerkollektionen bei uns ein. Die Sommerware von Schöffel, Mammut, Alprausch, Protest, um nur ein paar der ausgelieferten Marken zu nennen, sind im Haus. Wir freuen uns, Sie durch die Neuigkeiten zu führen.

Gruber's Saisonschlussverkauf Seit 10 Tagen läuft unser Saisonschlussverkauf auf vollen Touren. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie von den reduzierten Preisen auf Qualitäts-Sportartikel. Es hat, so lange es hat!

Gruber's Mitarbeiter-Team Seit Dezember 2008 arbeiten im Sommer 12 und im Winter 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im neuen, hellen und grosszügig ausgebauten Geschäft. Gruber Sport hat seit dem Umbau das ganze Jahr über offen. Heidi und Andy Gruber mit ihrem Team freuen sich, Sie persönlich beraten zu dürfen. Getreu unserem Leitsatz «Immer gut bedient» heissen wir Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch.

**gruber
SPORT**

Immer gut bedient

Gruber Sport & Co.
7504 Pontresina
Tel. 081 842 62 36

www.gruber-sport.ch

**gruber
SPORT**

Immer gut bedient

Seit Jahren
unzertrennlich

Wir freuen uns
bereits heute

Exklusiv bei

GRUBER SPORT – PONTRESINA
081 842 62 36 – gruber-sport.ch



MAMMUT
EIGEREXTREME

**ROCCA-
ZGRAGGEN**

Gastromaschinen

Curtinella

CH-7524 Zuoz

Tel. 081 854 22 77

Fax 081 854 11 28

www.rocca-zgraggen.ch



Ihr kompetenter Partner
der Haustechnik
www.duttweiler-ag.ch

F. Duttweiler AG
Quadratscha 15 · 7503 Samedan
Tel. 081 851 07 50, Fax 081 851 07 69
info@duttweiler-ag.ch

SKISCHULE MIT QUALITÄT.

«BEI UNS ER-LEBST DU
SCHNEESPORT!»



SUVRETTA SNOWSPORTS SCHOOL

Via Chasellas 1 · 7500 St. Moritz
+41 (0)81 836 61 61 · www.suvrettasnowsports.ch



Since
1927

ALFRED M. RIEDERER AG
Sanitär – Heizungen

7500 St. Moritz
Via Brattas 52-54
Tel. 081 833 36 00, Fax 081 833 36 09

**SPENGLEREI &
BEDACHUNGEN**

**NATURSTEIN
BEDACHUNGEN**

**SCHLOSSEREI &
METALLBAU**

MEULI SILS

Tel. 081 826 56 75

Karin Camenisch die Schnellste von 807 Frauen

12. Frauenlauf Samedan–S-chanf mit Jennifer Egger als bester Südbündnerin

Der 12. Frauenlauf im Rahmen der Engadin-Skimarathon-Woche fand bei besten Bedingungen statt. Beim zweitgrössten Volkslanglauf der Schweiz dominierten die Davoserinnen mit der Siegerin Karin Camenisch.

859 Läuferinnen aus 15 Nationen fanden sich am Sonntagmorgen bei strahlendem Engadiner Wetter in Samedan ein, um im Rahmen des 12. Frauenlaufs die 17 Kilometer lange Strecke nach S-chanf in Angriff zu nehmen. Klassiert wurden schliesslich 807 Frauen.

Pünktlich um 10.00 Uhr startete in Samedan der Eliteblock, bevor um 10.05 Uhr bzw. 10.10 Uhr der Rest der insgesamt 859 Läuferinnen die Startlinie überquerte. Nachdem das Feld lange Zeit beieinander blieb, bildete sich in La Punt Chamues-ch doch noch eine Spitzengruppe. Rund sieben Kilometer vor Schluss griff die in Davos wohnhafte Karin Camenisch an und konnte ihren Vorsprung bis ins Ziel auf 26,6 Sekunden ausbauen. Mit einer Laufzeit von 39.44,6 realisierte Camenisch am 12. Frauenlauf die drittschnellste Siegerzeit auf dieser Strecke.

Davoser Dominanz

Eine eigentliche Spitzengruppe mit 14 Läuferinnen hatte sich in La Punt Chamues-ch formiert. Den folgenden Tempoverschärfungen des Trios Camenisch, Philipona und Imoberdorf vermochte niemand mehr zu folgen, bevor sich Karin Camenisch nach Zuoz endgültig absetzte und das Rennen in eindrücklicher Manier gewann. Hinter der Siegerin klassierte sich mit der 17-jährigen Sportgymnastin Julia Philipona auf dem 2. Platz eine weitere Läuferin aus Davos. Ohnehin stand der 12. Frauenlauf regelrecht im Zeichen der Damen aus dem Landwassertal. Gleich vier in Davos wohnhafte Läuferinnen klassierten sich bei stabilem Schneeverhältnissen und leichtem Rückenwind unter den besten acht.

«Es ist ein grossartiges Gefühl, bei meiner ersten Frauenlauf-Teilnahme gleich zuoberst auf dem Siegereppchen zu stehen», strahlte Karin Camenisch. Die Spitze sei zu Beginn des Rennens unerwartet lange gedrängt gewesen. Sie habe sich jedoch gut gefühlt und so gegen Schluss doch noch für eine Vorentscheidung sorgen können. «Die Loipe und die Wetterverhältnisse waren einfach phänomenal», freut sich die gebürtige Klosterlerin, die in Davos arbeitet und trainiert.

Als beste Südbündnerin klassierte sich die junge, talentierte Jennifer Egger aus Samedan als Fünfte. Sie verlor 49 Sekunden auf die Tagesschnellste Karin Camenisch. Nicht am Start waren die Mitglieder des Engadin-Skimarathon-Teams Seraina Mischol und Ursina Badilatti, welche kurzfristig auf ein Antreten verzichteten.

Vor dem Skimarathon

Einmal mehr galt der Frauenlauf als Auftakt zur traditionellen Marathonwoche. Das Marathon-Village in St. Moritz, das Sportsymposium, der spannende Nachtsprint in Sils und auch der Marathon-Gottesdienst versetzen alle Langlaufrinnen definitiv in Marathonlaune.

Am kommenden Sonntag, 13. März, fällt in Maloja um 8.40 Uhr der Startschuss zum 43. Engadin Skimarathon

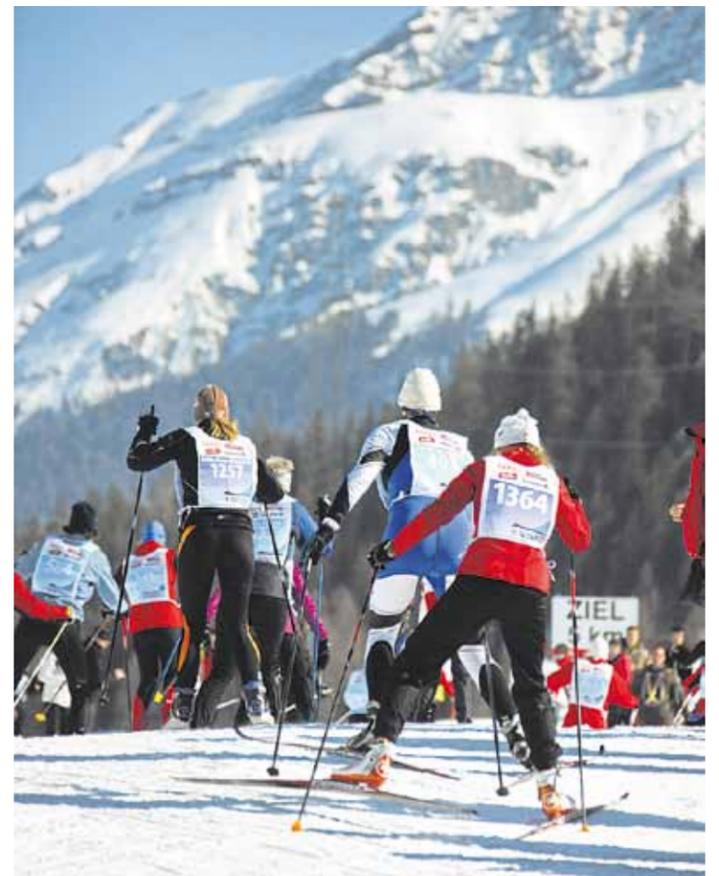
und zum 4. Halbmarathon. Rund 12 000 Läuferinnen und Läufer werden aufgrund des aktuellen Anmeldestandes dieses Jahr am Start erwartet. Anmeldungen für den 43. Engadin Skimarathon und den 4. Halbmarathon werden noch bis am Samstag, 12. März, um 17.00 Uhr, entgegen genommen. (ep)

Online-Anmeldungen und Informationen unter www.engadin-skimarathon.ch



Locker und fröhlich unterwegs nach S-chanf.

Fotos: Andy Mettler/swiss-image



Schön im Gleichschritt – ohne Drängeln.



Die drei Schnellsten (von links): Julia Philipona, Karin Camenisch und Rahel Imoberdorf.

«Dieser 12. Lauf war phantastisch»



Claudia Schmid, Luzern

«Ich war in diesem Jahr zum ersten Mal am Engadiner Frauenlauf dabei und bin sehr zufrieden. Es herrschten perfekte Bedingungen, die Loipen waren super präpariert und das Wetter konnte nicht schöner sein. Am nächsten Wochenende starte ich auch am Marathon und fühle mich jetzt, nach dem Frauenlauf, so richtig eingelaufen für den kommenden Sonntag.»



Cristina Cavalli, Zuoz

«Ich habe bis jetzt jeden Frauenlauf mitgemacht und gehöre somit zu den Jubilarinnen. Dieser zwölfte Lauf war fantastisch, die Loipen tadellos und das Rennen sehr schnell. Auch das Warm-up am Start war toll und die Stimmung blieb auf der ganzen Strecke super.»



Danila Beti-Cortesi, Pontresina

«Dieser Frauenlauf war mein allererstes Langlaufrennen überhaupt, das ich bestritten habe. Ich bin begeistert von der freundlichen Atmosphäre und der tadellosen Organisation. Mit meiner Zeit bin ich auch mehr als zufrieden, denn ich habe eigentlich erst gerade mit dem Langlaufen angefangen.»



Dorette Haller, Zuoz

«Es war ein unglaublich schöner Lauf und es herrschten perfekte Bedingungen. Da ich in diesem Jahr einen Block weiter vorne starten durfte, wurde ich von den Mitläuferinnen so richtig gefordert. Für mich war der heutige Lauf auch ein krönender Abschluss, denn voraussichtlich war dies mein letzter Frauenlauf.»



Regula Bücheler, Brail

«Beim Frauenlauf ist die Stimmung immer besonders angenehm, alle Teilnehmerinnen sind freundlich und man hilft sich gegenseitig, anstatt zu drängeln. Heute war es speziell schön, mit strahlendem Wetter, rundum perfekter Organisation und ausgezeichneten Bedingungen. Ich bin mit meinem Lauf sehr zufrieden und kann ein Mitmachen nur empfehlen!»

Umfrage: Erna Romeril

Die Schnellsten und die Südbündnerinnen am 12. Frauenlauf

Die Top 20 beim 12. Frauenlauf

Overall (805 Klasierte): 1. Camenisch Karin, 1980, Davos Platz, 39.44,6. 2. Philipona Julia, 1993, Davos Dorf 40.11,2. 3. Imoberdorf Rahel, 1986, Münster VS 40.16,2. 4. Pichard Lucy, 1989, Davos Platz 40.26,9. 5. Egger Jennifer, 1991, Samedan 40.33,6. 6. Bottomley Esther, 1983, AUS-Mount Beauty 40.55,9. 7. Lechner Ladina, 1988, Chur 40.58,2. 8. Wagenführ Sandra, 1971, Davos Platz 40.59,3. 9. Eichholzer-Bott Flurina, 1982, Zernez 41.09,3. 10. Schmid Claudia, 1983, Luzern 41.30,2. 11. Heynen Anna-Lena, 1993, D-Wenzenbach 41.33,6. 12. Weber Aita, 1983, Poschiavo 41.35,2. 13. Caminada Chiara, 1985, I-Brienno (CO) 41.37,4. 14. Heim Flurina, 1989, Samedan 42.43,1. 15. Damaso Fabia, 1994, Pontresina 42.51,1. 16. Damaso Myrta, 1968, Pontresina 42.53,5. 17. Schnarr Sibylle, 1959, Brail 43.03,7. 18. Riatsch Seraina Ursina, 1974, Sent 43.41,2. 19. Erne Sophie, 1995, Samedan 43.55,7. 20. Schoch Barbara, 1978, Herisau 44.04,7.

Die Resultate der Südbündnerinnen

Einzel-Kategorie sortiert nach Rang (Klammer Rang Overall).

Mädchen U16 (20) - 1. Erne Sophie, 1995, Samedan 43.55,7 (Over/19.). 2. Blagojevic Aleksandra, 1996, Samedan 46.59,8 (Over/44.). 4. Taisch Aita, 1995, Zernez 50.45,6 (Over/128.). 9. Heis Nadia, 1996, Ciuos-chel 56.59,7 (Over/293.). 10. Clavadetscher Silvana, 1996, Sta. Maria Val Müstair 57.27,9 (Over/309.). 13. Malgiaritta Nadia, 1996, Müstair 1:05.00,1 (Over/482.). 14. Salzgeber Ladina, 1996, La Punt Chamues-ch 1:05.05,5 (Over/485.). 17. Salzgeber Natalia, 1996, La Punt Chamues-ch 1:12.18,9 (Over/595.). 20. Lenz Marina, 1995, Madulain 1:34.25,2 (Over/753.).

Damen U18 (13) - 3. Damaso Fabia, 1994, Pontresina 42.51,1 (Over/15.). 4. Gasparin Aita, 1994, Pontresina 45.39,9 (Over/26.). 6. Gaudenz Madlaina, 1994, Scuol 54.30,4 (Over/217.). 9. Giuliani Silvia, 1993, Le Prese 59.58,3 (Over/369.). 10. Savoldelli Tabea, 1994, Scuol 1:01.14,1 (Over/396.). 11. Cramer Stefania, 1994, Le Prese 1:01.31,1 (Over/412.). 13. Lenz Sara, 1993, Madulain 1:34.23,2 (Over/752.).

Damen U20 (12) - 1. Egger Jennifer, 1991, Samedan 40.33,6 (Over/5.). 6. Vontobel Gianna,

1991, Poschiavo 54.13,3 (Over/211.). 7. Zimmermann Marlies, 1991, Sent 59.39,5 (Over/368.). 11. Lenz Selina, 1992, Madulain 1:34.23,1 (Over/751.). 12. Lenz Laura, 1991, Madulain 1:34.29,0 (Over/754.).

Damen (94) - 5. Eichholzer-Bott Flurina, 1982, Zernez 41.09,3 (Over/9.). 7. Weber Aita, 1983, Poschiavo 41.35,2 (Over/12.). 9. Heim Flurina, 1989, Samedan 42.43,1 (Over/14.). 11. Ehrenperger Ruth, 1985, Poschiavo 45.46,4 (Over/30.). 12. Rosenast Leah, 1984, Samedan 47.48,2 (Over/59.). 16. Engels Nora, 1990, Bever 48.40,7 (Over/81.). 18. Kieninger Eva-Maria, 1984, Madulain 49.28,5 (Over/92.). 21. Städler Conny, 1982, Zernez 50.20,8 (Over/110.). 22. De-Stefani Simona, 1984, Zernez 50.26,0 (Over/114.). 24. Hüsler Anja, 1987, La Punt Chamues-ch 50.46,4 (Over/130.). 27. Weber Giovanna, 1990, Valchava 50.58,9 (Over/134.). 29. Zangerle-Bott Selina, 1981, Müstair 51.27,2 (Over/141.). 32. Trozzi Francesca, 1987, Celerina/Schlarigna 52.47,3 (Over/168.). 36. Furrer Flurina, 1989, Scuol 53.40,5 (Over/191.). 43. Felice Civitillo Cristina, 1985, St. Moritz 56.14,0 (Over/280.). 48. Caviezel Aita, 1988, Tschlin 57.19,5 (Over/304.). 53. Denoth Susanna, 1989, Pontresina 59.17,7 (Over/359.). 56. Giovanoli Laura, 1989, Vicosoprano 1:00.11,9 (Over/375.). 59. Staub Corinne, 1983, Samedan 1:00.31,1 (Over/388.). 60. Strähle Seraina, 1981, St. Moritz 1:00.34,2 (Over/389.). 64. Planta Ursina, 1984, Sils/Segl Maria 1:01.40,5 (Over/413.). 65. Odermatt Erika, 1986, Samedan 1:01.43,6 (Over/414.). 71. Bezzola Selina, 1989, Samedan 1:06.07,5 (Over/498.). 77. Albrecht Barbara, 1983, St. Moritz 1:08.29,3 (Over/534.). 81. Cuorad Anna Leta, 1985, Samedan 1:12.32,3 (Over/601.). 85. Bezzola Flurina, 1986, Pontresina 1:18.37,5 (Over/666.). 85. Zeller Daniela, 1986, Samedan 1:18.37,5 (Over/666.). 88. Häberlin Christa, 1984, Samedan 1:19.17,2 (Over/675.). 90. Tinner Denise, 1987, Pontresina 1:23.37,5 (Over/707.).

Damen Masters 1 + 2 (173) - 3. Riatsch Seraina Ursina, 1974, Sent 43.41,2 (Over/18.). 5. Benderer Dominique, 1979, Sent 45.21,1 (Over/25.). 8. Walpen-Oswald Pierangela, 1975, Samedan 45.49,2 (Over/31.). 9. Andri Irene, 1976, Samedan 45.50,1 (Over/32.). 13. Kamm Monika, 1971, Madulain 46.22,2 (Over/40.). 16. Moritz Christine, 1977, Zernez 47.28,7 (Over/46.). 17. Gleinser Hanni, 1975, Ftan 47.29,4 (Over/47.). 20. Sala Veni Nadja, 1979, La Punt Chamues-ch 47.46,2 (Over/57.). 24. Bär-

fuss Ursi, 1971, Samedan 48.22,1 (Over/72.). 28. Mathis Nesa Anna, 1971, Scuol 48.57,4 (Over/84.). 31. Mettler Simone, 1976, La Punt Chamues-ch 49.31,2 (Over/96.). 33. Ogi Andrea, 1980, St. Moritz 50.05,6 (Over/104.). 34. Freuler Fabienne, 1976, Pontresina 50.05,8 (Over/105.). 38. Wallnöfer Monika, 1974, Sils/Segl Maria 50.41,3 (Over/122.). 42. Mittner Madlaina, 1977, Pontresina 51.26,3 (Over/140.). 51. Walther Madlaina, 1977, Pontresina 52.44,9 (Over/165.). 58. Schibig Anita, 1977, St. Moritz 53.11,8 (Over/181.). 63. Gisler-Pinggera Christina, 1979, Zernez 53.54,1 (Over/201.). 66. Arquin Tamara, 1971, Scuol 54.08,1 (Over/206.). 69. Feuerstein Andrea, 1971, S-chanf 54.31,6 (Over/218.). 70. Vital Diana, 1977, Sta. Maria Val Müstair 54.34,3 (Over/222.). 73. Willi Janine, 1971, Pontresina 54.53,7 (Over/234.). 76. Vondrasek-Vetter Claudia, 1971, Samedan 55.02,1 (Over/245.). 77. Cantieni-Padrin Ladina, 1976, Samedan 55.04,5 (Over/246.). 80. Beti-Cortesi Danila, 1977, Pontresina 55.23,7 (Over/254.). 89. Gasperin Jolanda, 1978, Zernez 56.13,8 (Over/279.). 90. Püntener Sandra, 1972, Samedan 56.14,8 (Over/282.). 91. Buzzeiti Milena, 1972, Samedan 56.15,9 (Over/284.). 94. Ennemoser Franziska, 1977, Silvaplana 57.07,1 (Over/297.). 98. Feuerstein Petra, 1976, Samedan 57.48,0 (Over/314.). 100. Cortesi-Salis Tiziana, 1974, Celerina/Schlarigna 58.06,2 (Over/331.). 114. Cadonau-Staub Katia, 1980, S-chanf 1:02.29,2 (Over/431.). 120. Iserhardt Barbara, 1975, Samedan 1:03.40,6 (Over/455.). 129. Bosshard Malvika, 1979, Silvaplana 1:07.00,4 (Over/517.). 132. Schläpfer Linda, 1980, Samedan 1:08.45,8 (Over/539.). 136. Frischknecht Mirjam, 1973, Samedan 1:09.46,2 (Over/553.). 143. Rampa Michela, 1971, Li Curt 1:12.54,9 (Over/606.). 144. Abi Daniela, 1971, Samedan 1:14.54,9 (Over/629.). 145. Halter Michelle, 1975, Sils/Segl Maria 1:15.02,1 (Over/631.).

Damen Masters 3 + 4 (220) - 1. Damaso Myrta, 1968, Pontresina 42.53,5 (Over/16.). 3. Inauen Christa, 1962, Samedan 44.09,1 (Over/23.). 6. Heeb Barbara, 1969, Pontresina 45.56,1 (Over/36.). 10. Trepp Claudia, 1969, Pontresina 47.33,5 (Over/48.). 14. Riatsch Corina, 1963, Ardez 47.39,9 (Over/54.). 23. Schmid Monica, 1963, Maloja 48.58,1 (Over/85.). 25. Franziscus Marina, 1961, Samedan 49.09,2 (Over/87.). 43. Friedrich Renate, 1963, St. Moritz 50.46,9 (Over/131.). 46. Dobler Karin, 1968, Sils/Segl Maria 51.49,9 (Over/147.). 48. Guidon Christina, 1966, Bever 51.57,1 (Over/149.). 51. Kälin

Silvia, 1964, Samedan 52.45,1 (Over/166.). 59. Gerber Anne, 1968, Celerina/Schlarigna 53.42,2 (Over/192.). 60. Franziscus Ladina, 1962, Guarda 53.46,7 (Over/193.). 83. Engels Bea, 1961, Bever 56.28,5 (Over/288.). 84. Rohrer Dora, 1961, St. Moritz 56.41,5 (Over/292.). 86. Andri Seraina, 1970, Müstair 57.11,1 (Over/299.). 87. Rätz Monika, 1964, Sils/Segl Maria 57.15,2 (Over/301.). 89. Wallner Monica, 1969, Samedan 57.29,8 (Over/310.). 93. Kerle Ursina, 1965, Samedan 57.53,6 (Over/323.). 96. Engler Ivana, 1962, Castasegna 58.38,7 (Over/334.). 104. Rohrbach Maja, 1966, La Punt Chamues-ch 58.53,8 (Over/345.). 110. Bütler Barbara, 1968, S-chanf 59.13,7 (Over/356.). 115. Zillmann Manuela, 1967, Pontresina 1:00.19,2 (Over/383.). 119. Sägesser Marianne, 1965, Scuol 1:01.14,1 (Over/396.). 120. Gadiant Monica, 1969, St. Moritz 1:01.14,2 (Over/398.). 126. Sem-Kägi Judith, 1965, Samedan 1:02.47,0 (Over/436.). 131. Steck-Rauch Leta, 1968, Strada 1:03.41,5 (Over/456.). 136. Kaestner Christa, 1962, Sils/Segl Maria 1:04.42,9 (Over/474.). 148. Schwab Katharina, 1961, St. Moritz 1:06.54,3 (Over/515.). 149. Werro Annatina, 1968, Zernez 1:07.06,6 (Over/519.). 150. Then Sigrid, 1966, Celerina/Schlarigna 1:07.39,2 (Over/526.). 152. Badertscher Heidi, 1969, Samedan 1:08.00,1 (Over/529.). 161. Beer Blanca, 1961, Pontresina 1:10.56,7 (Over/569.). 171. Homburg Sandra, 1968, Pontresina 1:12.29,0 (Over/599.). 172. Löffel Silvana, 1966, Bever 1:12.46,7 (Over/604.). 177. Bionda Anita, 1961, Pontresina 1:14.59,8 (Over/630.). 197. Bronzini Rosanna, 1965, St. Moritz 1:21.51,0 (Over/693.). 201. Koch Cornelia, 1963, La Punt Chamues-ch 1:22.59,8 (Over/702.). 207. Steiger Marianne, 1962, Samedan 1:28.14,2 (Over/727.).

Damen Masters 5 + 6 (181) - 1. Schnarr Sibylle, 1959, Brail 43.03,7 (Over/17.). 4. Blumenthal Baumann Carla, 1958, Champfèr 47.39,8 (Over/53.). 5. Michel Ilka, 1955, Martina 47.49,1 (Over/60.). 7. Haller Dorette, 1960, Zuoz 48.12,3 (Over/66.). 9. Denoth Vreni, 1956, S-chanf 49.35,0 (Over/98.). 14. Hof-Sippl Cornelia, 1955, St. Moritz 51.59,8 (Over/150.). 19. Vontobel Ursula, 1960, Poschiavo 53.28,1 (Over/187.). 20. Bücheler Regula, 1958, Brail 53.48,4 (Over/194.). 24. Mühlemann Ursula, 1956, Samedan 54.08,2 (Over/208.). 26. Cavalli Cristina, 1959, Zuoz 54.32,5 (Over/219.). 27. Weber Gretlina, 1958, Valchava 54.45,5 (Over/228.). 44. Schild Susan, 1959, Celerina/Schlarigna 57.04,6 (Over/295.). 48. Gayet Ursula,

1955, Pontresina 57.52,6 (Over/319.). 49. Bezzola Ruth, 1960, Samedan 57.53,1 (Over/320.). 59. Elvedi Jrmgard, 1955, La Punt Chamues-ch 59.10,1 (Over/353.). 67. Karrer Marlis, 1958, Bever 1:00.16,3 (Over/382.). 68. Herzog Andrea, 1953, Samedan 1:00.20,5 (Over/384.). 77. De Tann Priska, 1952, Maloja 1:02.15,4 (Over/425.). 82. Cortesi Irène, 1957, Zernez 1:02.50,9 (Over/439.). 85. Morell Annelies, 1952, Samedan 1:03.14,1 (Over/448.). 86. Giovanoli Renata, 1955, Vicosoprano 1:03.21,6 (Over/451.). 100. Bernetta Renata, 1960, Bever 1:06.03,2 (Over/497.). 105. Zanetti Giovanna, 1958, Madulain 1:07.34,6 (Over/524.). 112. Schläpfer Annina, 1958, Bever 1:10.01,8 (Over/556.). 117. Sonderegger Maya, 1958, St. Moritz 1:10.45,3 (Over/565.). 122. Thöny Irene, 1955, Bever 1:12.01,5 (Over/586.). 125. Lanfranchi Rossella, 1958, St. Moritz 1:12.13,5 (Over/592.). 128. Sempert Marianna, 1958, Scuol 1:12.37,9 (Over/602.). 131. Kahane Marie-Rose, 1956, Celerina/Schlarigna 1:13.02,6 (Over/608.). 134. Lanfranchi Delia, 1959, Poschiavo 1:13.24,2 (Over/612.). 136. Sturzenegger Virginia, 1956, St. Moritz 1:14.04,2 (Over/616.). 143. Thom Dora Maria, 1959, S-chanf 1:15.18,8 (Over/634.). 162. Streiff Anna, 1959, Bever 1:27.36,2 (Over/725.). 163. Porta Hanna, 1960, La Punt Chamues-ch 1:30.10,7 (Over/734.). 164. Beer Lucrezia, 1952, Samedan 1:31.18,8 (Over/736.). 169. Bezzola Carola, 1957, Pontresina 1:34.50,8 (Over/755.). 171. Brousse Margarita, 1951, Samedan 1:39.55,5 (Over/762.). 174. Cramer Elisabeth, 1951, Pontresina 1:44.05,4 (Over/768.). 179. Knecht Eliane, 1954, Champfèr 2:10.58,6 (Over/795.).

Damen Masters 7 + 8 (73) - 1. Nicolay Claudia, 1950, Bever 50.42,4 (Over/124.). 16. Laichinger Elisabeth, 1948, Sils-Maria 1:02.06,0 (Over/423.). 29. Godly Bice, 1941, Zernez 1:08.01,4 (Over/530.). 31. Ringier Annette, 1944, Celerina/Schlarigna 1:08.47,1 (Over/540.). 33. Sager Adelina, 1950, Bever 1:10.00,1 (Over/555.). 34. Nussbaumer Hanny, 1943, Samedan 1:10.24,3 (Over/560.). 40. Franchini Margy, 1944, Samedan 1:14.14,3 (Over/617.). 69. Bolza Paola, 1942, Poschiavo 2:13.06,0 (Over/797.).

Damen Masters 9 + 10 + 11 (19) - 1. Mathis Mia, 1940, Scuol 1:02.51,0 (Over/440.). 6. Riedi Dorina, 1940, St. Moritz 1:15.22,5 (Over/636.). 16. Stark Kathi, 1938, Champfèr 1:50.38,1 (Over/779.). 19. Bolliger-Schmid Irma, 1933, St. Moritz 2:15.24,3 (Over/798.).

Tapering – die entscheidende Phase vor dem Wettkampf

Noch 5 Tage und der Engadin Skimarathon wird zum 43. Mal ausgetragen. Mehr als 13000 Teilnehmer und Athleten haben sich auf diesen Tag intensiv vorbereitet. Viele Kilometer Training, Anpassung des sozialen Umfeldes und auch der Ernährung wurden in den letzten Monaten vollzogen, um die 42 km so gut wie möglich zu überstehen. Aber reicht ein intensives Training für einen erfolgreichen Wettkampf aus? «Nein», sagt der Diplom Sportwissenschaftler Sascha Holsten. «Eine der wichtigsten Phasen ist die unmittelbare Wettkampfvorbereitung oder das Tapering», so Holsten. In diesen letzten Tagen vor dem Wettkampf werden häufig entscheidende Fehler gemacht, welche das gesamte Training der letzten Monate zunichte machen können.

Worauf nun achten? Ausdauerprofi Sascha Holsten zählt folgende Punkte auf:

- Deutliche Reduktion der Trainingsumfänge während der letzten Tage vor dem Wettkampf. Der Körper braucht Erholung, Energie muss wieder aufgeladen werden
- Kurze Trainingseinheiten mit Temposteigerung. Spüren Sie Ihr Wettkampftempo!
- Schaffen Sie sich ein entspanntes Umfeld. Sprechen Sie mit Ihrem sozialen Umfeld, so dass Sie am Wettkampftag und unmittelbar davor, mental frisch und gut erholt an den Start gehen
- Ernähren Sie sich ausgeglichen und wie gewohnt. Vermeiden Sie die ausgedehnte «Pastaparty» vor dem Wettkampf. Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis, dass der übermässige Verzehr von Kohlenhydraten am Tag vor dem Wettkampf Sie schneller und ausdauernder macht
- Keine Experimente! Machen Sie nur das, was Sie auch kennen und auch schon einmal gemacht haben. Dieses gilt vor dem Wettkampf und vor allem auch während des Wettkampfs.

Generell versuchen Sie sich zu erholen, aber die Spannung dabei nicht zu verlieren. Fühlen Sie sich mental frisch, körperlich gut «aufgeladen» und erholt. Freuen Sie sich auf den Tag X.

Denn nur durch Spass werden Sie den Erfolg erleben!

Das Gut Training/Klinik Gut-Team wünscht allen einen erfolgreichen Engadin Skimarathon und viel Spass!



GUT TRAINING
ST. MORITZ

Die Spezialisten für Training,
Fitness und Gesundheit

St. Moritz NEU!
Larissa
schön, schlank, braune Haare, gross gewachsen, das Mädchen Ihrer Träume für alle Ihre Wünsche. Bis 8. März.
Tel. 078 725 62 11
024-721.882

♥♥♥♥♥ ST. MORITZ, 2 TAGE! ♥♥♥♥♥
♥♥♥♥♥ HERZIGE, HÜBSCHE RUSSIN (25) ♥♥♥♥♥
♥♥♥♥♥ Extrem heiss, liebevoll, blond, vollb., sexy. Auch H- und H-Besuche ♥♥♥♥♥
♥♥♥♥♥ 076 250 24 59 ♥♥♥♥♥
176.776.502

Für alle Drucksachen

- einfarbig
- zweifärbig
- dreifärbig
- vierfärbig...
- Menükarten
- Weinkarten
- Hotelprospekte
- Memoranden
- Rechnungen
- Briefbogen
- Notas
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Einzahlungsscheine
- Obligationen
- Quittungen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...

g
Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Zu verkaufen

- 1 Ölgemälde von Clara PORGES (Soglio)
- 1 Ölgemälde von Edgar VITAL (Schneelandschaft im Engadin)
- 3 Pastell von Augusto GIACOMETTI

A. Vogt, Telefon 079 422 45 45 176.776.458

www.engadinerpost.ch

HOTEL LAUDINELLA

KULTUR KONGRESSE FERIE
CH-7500 St. Moritz

Unser Hotel (200 Zimmer, 6 Restaurants, 2 Bars, Kongress- und Seminarräume, Wellnessbereich, grosses Kulturangebot) ist **vielseitig, kreativ und immer offen** – so stellen wir uns auch unsere zukünftigen Mitarbeitenden vor.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung für die Frühling/Sommersaison 2011 motivierte Persönlichkeiten als:

Chef de Partie/Demi Chef de Partie
Commis de Cuisine
Commis Pâtissier
Kochlehrling
(m/w)
für unsere internationale Küche, mit der entsprechenden Ausbildung und Erfahrung

Réceptionist
Servicemitarbeiter
(m/w)
mit Erfahrung

Masseur 40% (m/w)
jeweils am Wochenende

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto an:

Hotel Laudinella
Josy Caduff, Human Resources Manager
7500 St. Moritz
Telefon +41 (0)81 836 06 04
www.laudinella.ch

Planung für Erstwohnungen

Silvaplana Die Gemeindeversammlung von Silvaplana wird sich morgen Mittwochabend mit der Revision des Feuerwehrreglementes und einem Projekt für Erstwohnungen für Einheimische befassen.

Die Chesa Veglia Comunela in Silvaplana ist sanierungsbedürftig, in den Wohnungen treten immer wieder Schäden auf. Die Gemeinde macht sich daher seit längerem Gedanken, wie diesem Problem begegnet werden kann. Da zudem die auf der angrenzenden Parzelle 1836 geplante Überbauung mit Mietwohnungen der Genossenschaft Mulin nicht realisiert wird, bringen die Behörden eine neue Variante vor die Versammlung von morgen Mittwochabend: «Abbruch der 'Veglia Chesa Comunela' und Realisierung eines Bauvorhabens mit Eigentumswohnungen im Baurecht für Einheimische auf Parzelle 1836, für das Interessenten vorhanden sind.» Der Gemeindevorstand beantragt einen Grundsatzentscheid für Baurechtsverträge für zwei Mehrfamilienhäuser und einen Planungskredit für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses der Gemeinde (Mietwohnungen) für 85 000 Franken. Der eigentliche Baukredit soll im Herbst dieses Jahres der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Die Feuerwehr hat Probleme, genügend aktive Mitglieder zu rekrutieren. In einer ersten Aktion sind alle in den letzten drei Jahren Zugezogenen angeschrieben und aufgefordert worden, Feuerwehrdienst zu leisten. Neu soll auf den 1. Januar 2012 festgelegt werden, dass die Feuerwehrrpflicht im 18. und nicht mehr im 20. Altersjahr beginnt. Sie endet mit dem 45. Altersjahr. Rückwirkend auf den 1. Januar 2010 gestrichen werden soll der Passus, wonach Eigentümer von Ferienhausliegenschaften und Eigentumswohnungen eine Feuerwehrrsteuer von 0,5 Promille des Steuerwertes der Liegenschaft zu entrichten haben. (skr)

Stadtbus Chur AG kürzt Angebot

Graubünden Die Stadtbus Chur AG, welche auch den Engadin Bus betreibt, muss ihr Angebot in Chur aufgrund von Sparmassnahmen der Bündner Hauptstadt einschränken. Der Gemeinderat Chur kürzt den Betriebsbeitrag an den Stadtbus Chur um 160 000 Franken. Deshalb müssen die Leistungen angepasst werden. Das Angebot wird reduziert. Vom Abbau betroffen sind jedoch ausschliesslich Angebote in der Stadt Chur.

Die Gleichbehandlung aller Besteller sei ein äusserst wichtiges Prinzip für die Stadtbus Chur AG, um nachhaltige Partnerschaften aufzubauen, heisst es in einer Medienmitteilung. Dem Vernehmen nach bestünden Bedenken im Kreis Oberengadin, Fahrleistungen der Stadt Chur mit eigenen Steuergeldern mitzufinanzieren, steht weiter geschrieben.

Eine mögliche denkbare und vor allem unangenehme Konsequenz für alle Busbenutzer wäre, wenn der Kreis Oberengadin einen Teil seiner Beiträge streichen würde. Bund und Kanton müssten allenfalls nachziehen, weil ihre Finanzierungsanteile an die Beiträge des Kreises Oberengadin gekoppelt sind. Dabei ginge es nicht mehr um 160 000 Franken, sondern um Hunderttausende.

Dann würde die Stadtbus Chur AG in ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten geraten. Das Fahrleistungsangebot, die Zusatzleistungen etc. müssten als Konsequenz fühlbar «angepasst» werden, hält die Stadtbus Chur AG fest. (ep)

Neue Vorstandsmitglieder

Bündner Schiesssportverband tagte in Zernez

Erika Loretz (Chur), Hubert Tomaschett (Trun) und Walter Umbricht (Davos Glaris) wurden am Samstag an der Delegiertenversammlung des Bündner Schiesssportverbandes (BSV) in Zernez neu in den Kantonalvorstand gewählt.

Die 128 anwesenden Stimmberechtigten haben am Samstag an der Delegiertenversammlung des Bündner Schiesssportverbandes (BSV) in Zernez drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Neue Finanzchefin ist demnach Erika Loretz aus Chur, neuer Chef Match/Leistungssport Hubert Tomaschett aus Trun, neuer Nachwuchschef Walter Umbricht aus Davos Glaris. Demissioniert haben die bisherigen Vorstandsmitglieder Kevin Brunold (Surcuolm, Finanzen), Bernhard Lampert (Jenins, Match/Leistungssport) sowie Andres Rapold (Domat/Ems, Nachwuchs/Ausbildung). In ihrem Amt als Chefin Pistole 10/25/50 Meter bestätigt wurde Anna Marugg aus Chur.

Rochade mit der GPK

Die neue BSV-Finanzchefin Erika Loretz gehört seit ihrem 14. Lebensjahr

der UOV Chur an, wo sie alle Pistolenstrecken sowie seit einigen Jahren auch die 300-Meter-Gewehrdistanz als aktive Schützin ausübt. Ihre weiteren Hobbys sind Country Line Dance und Shopping. Für ihren Schützenverein ist die 30-jährige Betriebsökonomin seit vier Jahren als Kassierin, für die Vereinigte Schützengesellschaft Chur als Revisorin tätig. 2009 hat sie zudem in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des BSV Einsitz genommen. Ihren frei werdenden GPK-Sitz übernimmt der zurückgetretene BSV-Finanzchef Kevin Brunold, was für den Verband gemäss Präsident Marcel Suter eine gelungene Rochade darstellt.

Der neue Chef Match/Leistungssport des BSV Hubert Tomaschett ist seit drei Jahrzehnten im Schiesswesen tätig. So präsidiert der dreifache Familienvater beispielsweise seit 1987 die Societat da tir Voluntaria Trun sowie den vor vier Jahren gegründeten Schützenbezirk Surselva. Der 50-Jährige war in der Vergangenheit unter anderem aber auch 13 Jahre lang Präsident des ehemaligen Schützenbezirks Cadi und eine der treibenden Kräfte bei der Fusionierung der Bezirke sowie insgesamt elf Jahre Präsident der Union da tir amicabel Tumpiv. Hubert Tomaschett ist gelernter Förster und heute als Geschäftsführer einer Transport- und Forstunternehmung tätig.

Zu seinen Hobbys zählen ausser dem Schiesssport die Jagd und seine Schafe.

Der neue BSV-Nachwuchschef Walter Umbricht ist erster Schützenmeister des Schützenvereins Davos Monstein, wo er seit 2003 ebenfalls als Leiter der Nachwuchskurse Gewehr 300 m erfolgreich wirkt. Seit 2005 hat der 62-Jährige zudem als J+S-Trainer mit B-Lizenz schon viele junge Schützentalente des eigenen Vereins wie auch des Schiesssports Davos für den Schiesssport begeistern können. Ausserdem ist der Vater von zwei erwachsenen Kindern und stolzer Grossvater von drei Enkeln Ressortchef des BSV-Bereichs Nachwuchs 10/50 Meter Gewehr. Seine Freizeit verbringt der pensionierte Maurer-Polier Walter Umbricht am liebsten beim Schiesssport oder Skifahren, mit Klettern oder Drechslerarbeiten.

Die statutarischen Geschäfte wurden von den Delegierten mit einer Ausnahme alle einstimmig genehmigt. Mit grossem Mehr abgelehnt wurde einzig der Antrag des Schützenbezirks Prättigau/Davos, welcher das Beitragssystem für Vereine mit acht oder weniger lizenzierten Schützen zugunsten der Kleinvereine ändern wollte, indem nur noch von den effektiv lizenzierten Vereinsmitgliedern Beiträge hätten erhoben werden sollen. Verena Zimmermann

Kulturklub Kirche: «The King's Speech»

St. Moritz Aus aktuellem Anlass wird am Donnerstagnachmittag, 10. März, im Rahmen von Kultur Klub Kirche im Kino Scala in St. Moritz der Film gezeigt, der bei der diesjährigen Oscar-Verleihung eindrücklich «abräumen» konnte: Um 14.00 Uhr ist Gelegenheit, sich «The King's Speech» in der original englischen Version mit deutschen Untertiteln anzusehen.

Dieses Filmwerk über den königlichen Stotterer aus dem englischen Königshaus erhielt Oscars für den besten Film, die beste Regie, den besten männlichen Hauptdarsteller (Colin Firth) und das beste Originaldrehbuch. – Es geht um Prinz Albert, den zweiten Sohn des souveränen Patriarchen King George V., der eine entscheidende Behinderung hat: Er stot-

tert. Reden sind für ihn regelmässige Übungen in öffentlicher Erniedrigung. Auf Anraten seiner Frau Elizabeth sucht er den australischen Sprachtherapeuten Lionel Logue auf, dessen respektloser Ton nicht gut ankommt bei dem Royal. Als dessen Vater stirbt und sein leichtlebiger Bruder Edward VIII. überraschend abdankt, wird Albert zu König George VI. gekrönt – und wendet sich wieder an Lionel, um am Vorabend des Zweiten Weltkriegs das Volk in einer Rede stotterfrei auf den Kampf gegen Hitler einschwören zu können...

Alle Angebote des ökumenischen Kultur Klub Kirche St. Moritz sind öffentlich, stehen also allen Interessierten immer offen. Der im Jahresprogramm aufgeführte Film «MiMe fragt» wird zu einem späteren Zeitpunkt gezeigt. (Einges.)

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Piano Connection im Hotel Cresta Palace

Celerina Im Rahmen der Konzertreihe music@celerina.ch steht morgen Mittwoch «Piano Connection» ab 18.30 Uhr im Hotel Cresta Palace auf der Bühne.

Wer seit 30 Jahren mit der gleichen Band auf der Bühne steht, muss ja den Blues haben. Das sagen die einen. Wer seit drei Jahrzehnten Jazzclubs, Festivals, Gemeindebühnen und Hotelbars mit kräftigem Boogie Woogie-Groove begeistert, muss ja wissen, was Blues ist. Die Piano Connection ist seit 1980 mit zwei Klavieren und Schlagzeug «on the road». Wie viele Konzerte das Trio schon gegeben hat, weiss niemand so genau. Wie viele noch folgen werden, ist auch nicht bekannt. Aber eines ist sicher: Es kommen noch viele.

Eine gesunde Mischung von eindringlichem Blues, Boogie Woogie in bester «laid back»-Manier und exzessivem Tastengewusel mit unglaublich stabilem Drum-Groove präsentiert das Zürcher Blues & Boogie Woogie-Trio. Die Piano Connection ist übrigens die einzige Boogie Woogie & Blues-Formation, die seit über drei Jahrzehnten unterwegs ist – von Beginn weg mit den gleichen Musikern. (Einges.)

Für Drucksachen
081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:

Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

Verlag:

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),

Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),

Ursin Maissen (um), Praktikant

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin

(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),

Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gff),

Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),

Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),

Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),

Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (sda)

Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)

Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,

Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:

Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen

99 Rp., Ausland Fr. 1.07

Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37

zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:

Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80

abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–

Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:

3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten

weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstige

verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch

eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon,

ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder

nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag

rechtlich verfolgt.

Traurig und tief betroffen geben wir den Tod meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Grossmutter und Tante bekannt



Luisa (Liesel) Guler-Rauch

24. Juli 1936 – 16. November 2010

Peter Guler, Pflegeheim «Al Pagnolo», 6924 Sorengo
Lydia Guler Bonifazi und Giancarlo Bonifazi
mit Simona, Monaco
Seraina Deiss-Guler mit Ramona und Jan, Stans
Mirco Rauch, Lugano

An dieser Stelle möchten wir allen, die ihr Zuwendung und Anteilnahme geschenkt haben, von Herzen danken.

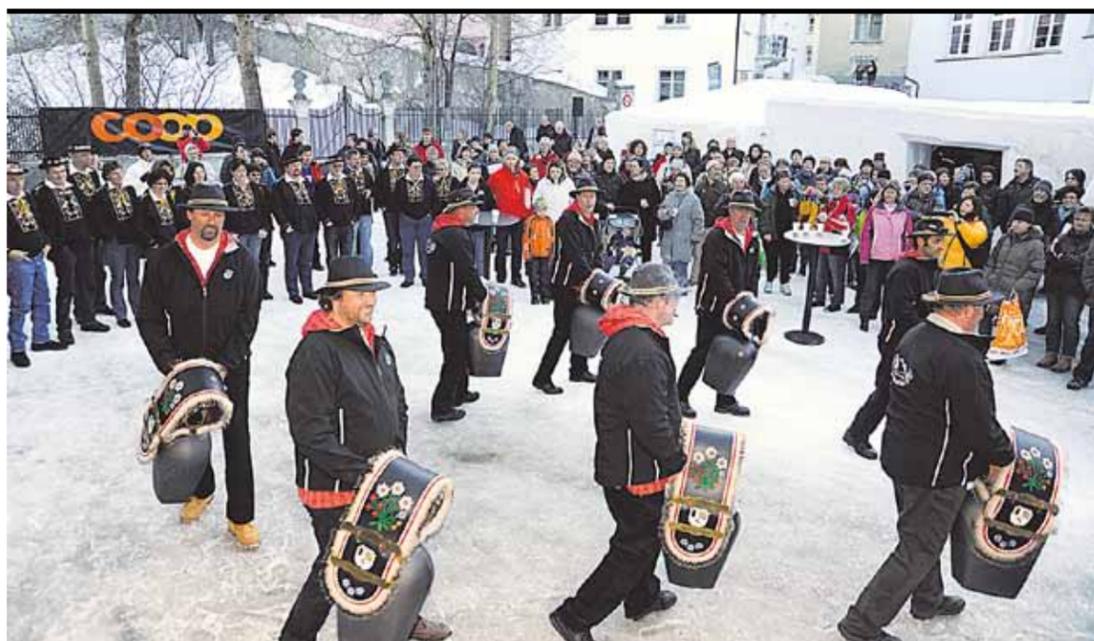
Traueradresse: Lydia Guler, Via Risciana 38, 6925 Gentilino

Die Urnenbeisetzung findet noch nicht statt.
Unsere Eltern haben sich eine gemeinsame Beisetzung
in Pontresina gewünscht.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Haushaltshilfe beim Bewerbungsgespräch.
Die Dame des Hauses fragt:
«Da wäre noch etwas, mögen Sie Katzen?» – «Nun, ich esse was auf den Tisch kommt.»



Der Start in die Marathonwoche

Strahlendes Engadiner Wetter, Vorfreude in den Gesichtern der Frauen, die am Samstagnachmittag in Samedan ihre Starnummern für den 12. Frauenlauf abholten. Die einen mit viel, die anderen mit weniger Trainingskilometern auf der Loipe in den Beinen: Man kannte sich, familiär die Stimmung. Freudige Begrüssungen, Austausch über die momentane Form, Erwartungen an die eigene Leistung ergaben genügend Gesprächsstoff an den Stehtischen vor der Chesa Planta mitten im Dorfzentrum. Das grosse Iglu sorgte dabei als Bar für die Coop-Mitarbeiter, die Schaibiettas – eine Biskuit-Spezialität aus Haferflocken und Honig aus dem Val Müstair – und heissen Bergkräutertee offerierten. Die Trychler «S-cheleders la Margna» läuteten die Eröffnungsfeier ein, das Oberengadiner Jodelchörli gab auf der Bühne eine Kostprobe ihres Könnens.

Luzi Heimgartner führte in unterhaltsamer Weise durch das Fest, interviewte neben dem Gemeindepräsidenten Thomas Nievergelt auch die junge, talentierte Läuferin Jennifer Egger aus Samedan. Sie gehört dem Stützpunkt Oberengadin an und amtierte zugleich als Glücksfee für die verschiedenen schönen Preise, die unter den Teilnehmerinnen ausgelost wurden. Für einen Lacher sorgte eine Läuferin, die einen Gutschein für die Teilnahme am Engadin Skimarathon gewann. Auf die Frage, ob sie denn schon einmal dabei war, antwortete sie: «Ich habe mich bis zum heutigen Tag standhaft geweigert...» (bon) Bild: Die Trychler «S-cheleders la Margna» eröffneten die Feier zum 12. Frauenlauf und damit den Start in die Skimarathon-Woche. Im Hintergrund das Oberengadiner Jodelchörli. Foto: Susanne Bonaca

Polizeimeldung

Waldbrand mit zwei Helikoptern gelöscht

Am frühen Sonntagnachmittag ist im Gebiet Bernard gegenüber der Ortschaft Borgonovo im Bergell ein Waldbrand ausgebrochen, bei dem eine Fläche von rund drei Fussballfeldern verbrannt ist. Für die Löscharbeiten sind neben der Stützpunktfeuerwehr Bergell zwei Helikopter eingesetzt worden. Personen sind keine zu Schaden gekommen. Die Brandursache wird derzeit abgeklärt. Das Feuer brach rund 300 Meter oberhalb der Talsohle

in einem steilen und schlecht zugänglichen Gebiet aus. Durch die trockenen Verhältnisse und zeitweise starken Windböen breitete sich das Feuer rasch aus. Die aufgebotebene Stützpunktfeuerwehr Bergell stand mit 22 Personen im Einsatz und wurde aus der Luft durch zwei Helikopter der Heli Bernina unterstützt. Sie hatten den Brand im Laufe des Nachmittags soweit unter Kontrolle, dass er sich nicht mehr weiter ausbreiten konnte. (kp)

Viel Arbeit für die Polizei

Bei der Churer Fasnacht ist es am Wochenende hoch zu und her gegangen. Vor allem in der Nacht auf Sonntag stand die Polizei im Dauereinsatz. Es kam zu Körperverletzungen, übermässigen Alkoholkonsum, Diebstählen und Sachbeschädigungen. Während es am Freitag noch eher ruhig zugeht, verlief die Nacht auf den Sonntag turbulent, wie die Churer Stadtpolizei mitteilte. Sie leistete insgesamt 23 Einsätze, davon sieben wegen Körperverletzungen. Zwei Personen wurden von Flaschen am Kopf getroffen. Während eine Person sich ambulant behandeln liess, musste die zweite mit dem Rettungswagen ins Spital überführt werden. Zudem machte die starke Alkoholisierung eines Fasnächtlers die Einlieferung ins Spital notwendig.

Trotz Verbot wurden vier Petarden abgeschossen, eine gegen eine Polizeipatrouille. Die Security eines Lokals musste infolge starken Andrangs der Fasnächtler beim Zutritt durch sechs Polizisten unterstützt werden. Zudem leistete die Stadtpolizei Chur in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Graubünden diverse Einsätze wegen Lärmverursachungen, Diebstählen, Sachbeschädigungen und Sprayereien. Die meisten Vorfälle waren auf übermässigen Alkoholkonsum zurückzuführen.

Erfreulich waren gemäss Polizei die Alkoholkontrollen bei über sechzig Autofahrern. Niemand musste wegen Fahren in fahruntüchtigem Zustand aus dem Verkehr genommen und verzeigt werden. (sda)

Mit Losglück an «Das Drama»

EP/PL-Leserwettbewerb Über drei Dutzend Einsenderinnen und Einsender interessierten sich für die von der «Engadiner Post/Posta Ladina» in der Ausgabe vom vergangenen Donnerstag verlostene Tickets für «Das Drama», eine «Tragikomödie» mit dem Komiker-Duo

Beat Schlatter und Patrick Frey. Im Stück, das am kommenden Donnerstag um 20.30 Uhr im Pontresiner Rondo zu sehen ist, versuchen sich zwei Schauspieler, denen das Lustigsein zum Hals heraushängt, an einem Drama. Man ahnt, was da alles schief gehen kann –

und so kommt es dann auch heraus. Je zwei Tickets für das komische Drama gewonnen haben Flurin Meyer, La Punt; Mirjam Frischknecht, Samedan; Silvio und Susi Clalüna, St. Moritz; Helene Riedberger, Pontresina; Urs und Liliane Trottmann, Scuol. (ep)

Wechsel im Vorstand des Engadine Golf Club

Oberengadin Die Engadine Golf Club-Generalversammlung fand kürzlich im Hotel Steffani in St. Moritz statt und wurde gut besucht. Nach der Fusion der drei Golfclubs Samedan, Zuoz und Engadine zum Engadine Golf Club im Jahre 2007 war diese GV

geprägt von einem Wechsel im Vorstand. Langjährige Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet sowie der neue Vorstand gewählt.

Verabschiedet aus dem Vorstand wurden Toni Kägi, Adriano Minder, Christian Walther sowie der Präsident Andry Niggli. Die Mitglieder des Engadine Golf Clubs verdankten die langjährigen Tätigkeiten mit einer Standing Ovation. Andry Niggli und Christian Walther wurden als Dank für ihren Einsatz für den Golfclub sowie für den Golfsport im Engadin zu Ehrenmitgliedern des Engadine Golf Clubs ernannt.

Als neuer Präsident wurde Dumeng Clavuot einstimmig gewählt. Die letzten drei Jahre hat er im Vorstand bereits bei der Neuausrichtung des Engadine Golf Club tatkräftig mitgearbeitet und wird den Club im Sinne des ausscheidenden Präsidenten weiterführen. Bestätigt im Vorstand wurden Christina Liebi, Eveline Fasser Testa und Luzi Heimgartner. Andreas Ludwig wurde neu in den Vorstand gewählt und wird auch die Interessen der Engadiner Hoteliers wahrnehmen.

Ergänzt wird der neue Vorstand, welcher von neun auf fünf Personen verkleinert wurde, mit der Sportkommission bestehend aus Alice Bühler, Ueli Lamm, Gianni Gotsch, Adriano Minder und Daniel Schaltegger unter der Leitung des Captains Luzi Heimgartner.

Der neue Vorstand hat die Wahl angenommen und freut sich auf die kommende Golfsaison, welche am 13. Mai auf dem Golfplatz Samedan und am 20. Mai auf dem Golfplatz Zuoz-Madulain beginnt. (Einges.)

Teilbewilligung für Repower

Energie Das Stromunternehmen Repower mit Sitz im Puschlav hat mit seinem umstrittenen Kohlekraft-Projekt im deutschen Brunsbüttel einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Land Schleswig-Holstein hat dem Milliarden-Vorhaben die erste Teilgenehmigung erteilt. Damit sei die erste Projekt- und Bewilligungsphase erfolgreich abgeschlossen, teilte Repower am Dienstag mit. Das Unternehmen reduziert nun seine Beteiligung an der Projektgesellschaft von 51 auf 36 Prozent – wie vertraglich mit der Projektpromotorin Südweststrom Kraftwerk GmbH vereinbart. Mit der ersten Teilerrichtungs-Genehmigung sieht Repower die Umweltverträglichkeit des Kraftwerks bestätigt. Umwelt- und Bürgerverbände in Deutschland und der Schweiz teilen diese Einschätzung allerdings nicht und machen seit Jahren lautstark mobil gegen die «steinzeitliche CO₂-Schleuder». Der WWF Graubünden hat eine kantonale Initiative lanciert, welche Repower zur Aufgabe des Vorhabens zwingen soll. (sda)

WETTERLAGE

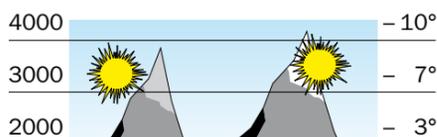
Ein Hoch mit Zentrum über Ungarn bestimmt in weiten Teilen Europas das Wettergeschehen. Der Fortbestand des ruhigen Hochdruckwetters im Alpenraum ist somit gesichert.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Weiterhin Hochsaison für alle Sonnenanbeter! Der Himmel über Südbünden präsentiert sich auch heute wiederum ganztags praktisch wolkenlos. Kaum eine Wolke ist zu sehen, der Sonnenschein bleibt ungetrübt. Der Spätwinter zeigt sich somit weiterhin von seiner schönsten Seite. Nach klarer Nacht starten wir allgemein mit frostigen Temperaturen in den Tag. Untertags stellen sich überall etwas gedämpfte, aber durchaus positive Temperaturwerte ein.

BERGWETTER

Hochdruckeinfluss sorgt für anhaltend traumhaft schöne Wetterbedingungen im Hochgebirge. Wind ist kaum vorhanden, die Temperaturen sind nur mässig kalt. Beste Voraussetzungen also für jegliche Unternehmungen im Freien.



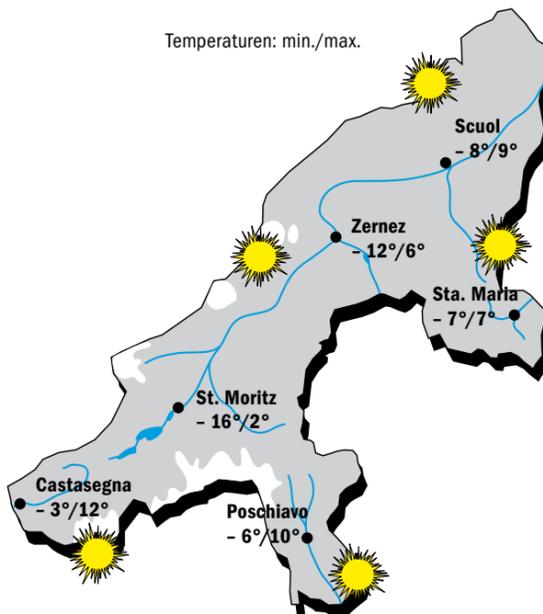
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 8°	NO 28 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 14°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 4°	Kein Wert
Scuol (1286 m)	- 4°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C - 5 / 10	°C - 3 / 9	°C - 3 / 11

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C - 15 / 3	°C - 13 / 1	°C - 12 / 5